

# Sex Machineguns Fanfic

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Kapitel 1-5</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Kapitel 6-10</b> .....	16
<b>Kapitel 3: Kapitel 11-13</b> .....	27

## Kapitel 1: Kapitel 1-5

Kapitel 1: Ohayo Joe!! (Guten Morgen Joe!!)

"Uuuuah...!!!" Anchang seufzte laut. Es war einfach alles zum Haare raufen, nicht genug, dass die Sex Machineguns nach der Deutschland-Tour beschlossen hatten, ihre Karriere zu sechst fortzuführen und ein neues Album aufzunehmen... wenn wenigstens immer alle member einmal da wären. Der Tag war schwül und die Luft stand in dem kleinen Studioraum, in dem Anchang und Panther saßen. "Soll ich ein Fenster öffnen, Anchang-san?" erkundigte Panther sich höflich, aber sein Gesprächspartner schien ihn nicht gehört zu haben. "ANCHANG-SAN?! Geht's dir gut?!" noch einmal hakte Panther nach. "Eh, ja, danke, mir ist nur ein bisschen warm..." antwortete Anchang nun endlich. "Soll ich ein Fenster öffnen, Anchang-san?" fragte Panther nun wiederholt und da er wieder keine Antwort erhielt von seinem vermeintlichen Gesprächspartner, beschloss er, alles so zu belassen, wie es eben war und weiter vor sich hin zu brüten. Nach einer Weile allerdings war auch Panthers Laune auf ein Minimum gesunken und er vergaß seine guten Vorsätze, die Etikette zu wahren, für einen Augenblick und ihm entfleuchte ein: "Wenn diese Idioten nicht bald aufkreuzen, dann pack ich auch meine sieben Sachen und geh schwimmen. Sollen sie doch gucken, wo sie bleiben!". Anchangs Kopf schnellte augenblicklich in die Höhe und fragend starrte er seinen Kumpel an. <Hab ich das eben etwa gesagt, statt gedacht?!> schoss es Panther durch den Kopf und er errötete auf der Stelle. "Ich... ich meine, wo können die anderen nur stecken?!" versuchte er seinen Geduldsverlust zu erklären und Anchang wollte schon ansetzen zu einer Antwort, als plötzlich die Tür sich öffnete. Ein keuchender Clutch J. Himawari stand in der offenen Tür und ließ zu erst einmal verlauten: "BOAH, was für'ne Hitze!!!!... Kein Wunder, wenn ihr auch das Fenster zu habt!! Was soll das denn?! Wolltet ihr euch einmauern um zu ersticken?! So schrecklich ist unser Leben doch nun auch nicht und außerdem..." er schaute sich um "wo sind denn eigentlich alle?!" Sein fragender Blick traf den gereizten Blick Anchangs und er beschloss, lieber nichts mehr in die Richtung zu fragen. Leider war der Anstoß zu einer Debatte schon gegeben und Anchang begann mit einem leicht beleidigt klingenden Unterton: "Und wo warst DU die ganze Zeit?! Panther und ich sitzen uns die Ärsche wund, bis es dir endlich mal einfällt, aufzutauchen!!" "Er meint, wir warten schon länger..." warf Panther höflich ein und Himawari versuchte sich zu rechtfertigen: "Ich bin doch nur 3 Minuten zu spät, Mann, was kann ich dazu, wenn die S-Bahn nicht überpünktlich kommt?" Anchang beruhigte sich nach einem Blick auf die Uhr wieder. Es stimmte, was Himawari sagte und so entschuldigte er sich lieber mal bei ihm und lies auch keinen Kommentar verlauten, als eine Minute später Sussy hereinstürmte und sich mindestens 5 Minuten lang entschuldigte, weil er sich offensichtlich zeitlich verkalkuliert hatte, da er nicht mit einem Sommer-Sonderverkauf morgens um 10 Uhr gerechnet hatte, was er den Anderen allerdings verheimlichte. Seine Einkäufe hatte er ja auch erst mal wieder nach Hause bringen müssen, da er diese Schätze nicht den anderen anvertraut wissen wollte, nach der Aktion, die Noisy das letzte Mal gestartet hatte, frei nach dem Motto "WIR PROBIEREN SUSSY'S EINKÄUFE AN, BEKOMMEN SIE DANN NICHT WIEDER AUS UND MACHEN SIE FOLGLICH LIEBER KAPUTT, STATT DARIN ZU VERENDEN". Sussy seufzte deprimiert, wenn er daran dachte, was ihn dieser Spaß gekostet hatte... aber aus

Fehlern lernt man ja bekanntlich, zumindest Sussy lernte aus seinen, bei so manch anderen seiner Freunde war er sich da nicht so sicher, und würde diesen fatalen Fehler nie wieder begehen.

Nachdem sie betreten geschwiegen hatten, erbarmte sich wieder Panther, eine Kommunikation anzuzetteln. "Nun, diese Hitze ist wirklich unerträglich..." begann er unvermittelt, aber er änderte doch lieber das Thema, als er in die Gesichter der anderen 3 frustrierten Menschen blickte, die ihn anstarrten, als sei er ein Alien. "Ich meine, ich..." "Pantherchen, du bist wirklich ein seltsames Kerlchen..." warf Himawari ein und kassierte von diesem einen betroffenen Blick. "Was ich damit sagen will ist, dass du sehr individuell bist... trotz allem, du könntest dich mal ein bisschen locker machen und z.B. aufhören, uns ständig mit -san anzusprechen, wir sind doch Kumpel, ne?!" grinsend umarmte er den nun total verstörten Panther stürmisch, worauf Sussy lachen musste. Er war erleichtert, dass nun endlich eine entspanntere Atmosphäre herrschte und insgeheim fragte er sich, wo der Meister im Auflockern von verspannten Situationen durch allgemein peinliches Verhalten, nämlich Prof. Dr. Noisy höchstpersönlich wohl steckte, denn sogar Joe war mittlerweile dümmlich grinsend im Raum erschienen. "Yo-Ho, ich bin's, der Joe! Das reimt sich, und alles, was sich reimt ist gu...!!!!" hatte er gegrölt, war aber dann plötzlich erblasst, beim Anblick von Anchangs sauerem Gesichtsausdruck. "Joe, du Penner!!!! Wenn du bei uns mitspielen willst, dann sei gefälligst auch pünktlich, Mann!!!! So kann das nicht gehen und überhaupt finde ich, dass du....!!!!" wetterte Anchang los, bis Panther ihn unterbrach. "Lass mich das machen, Anchang-sa... Anchang. Bitte, sonst wird dir das vielleicht noch auf den Magen schlagen, Leader-sama!" schlug er vor und erschöpft setzte Anchang sich wieder. Wäre es nicht so entsetzlich heiß, würde er Joe jetzt sicher die Meinung sagen, aber er beschloss damit noch zu warten und lieber erst mal Dr. F. zu fragen, wie er diesem Problem des ständigen Zuspätkommens einiger verantwortungsloser Mitglieder geschickter lösen könnte, als mit heftigen verbalen Ergüssen, die ihm in der Tat den letzten Nerv raubten. Panther hatte sich nun an Joe gewandt: "Also, Joe-san, ich finde das sehr verantwortungslos und unfair uns allen gegenüber, wie du dich verhältst! Wir müssen hier in diesem stickigen Raum bei einer geschätzten Raumtemperatur von etwa 38,7893°C über mindestens 32 Minuten und 57 Sekunden auf dich warten und es scheint dich nicht im geringsten zu tangieren!" begann er diplomatisch, doch kaum hatte er ausgesprochen, lachten schon alle anderen 4 inklusive Anchang und Joe und der beträufelte dreinblickende Panther wusste gar nicht, was daran falsch war, seine Meinung gepflegt und sachlich zu äußern.

Nachdem sie sich alle wieder einigermaßen eingefangen hatten, erklärte Himawari lautstark: "Was dir unser Freund hier", er deutete auf Panther und fiel diesem wieder in die Arme, "sagen will ist, dass du deinen Arsch in die Gänge bringen sollst, wenn du genau weißt, dass wir hier hocken und uns durchbacken lassen à la Tropischer Regenwald, KAPIERT Joe?! Nächstes Mal gibt's nämlich 'n Arschtritt vom Meister persönlich!!!!" er deutete auf Anchang, dessen Lachen sich nun in ein dämonisches Grinsen verwandelt hatte. "Höhöhö... okay, ich merk's mir." Joe war mehr oder weniger glücklich über Himawari's Erklärung, denn er hatte den Monolog von Panther nicht wirklich so richtig verstanden. Überhaupt verstand er Panther richtiggehend selten und er dachte bei sich, dass Panther einer dieser Menschen war, die er wohl nie so richtig verstehen würde und zu denen er wohl kaum Kontakt pflegen würde, wenn es nicht ein unglücklicher Zufall, wie in diesem Falle, so wollte. Er wusste nicht, was er

von diesem Mann halten sollte, aber da die anderen ihn alle sehr zu mögen schienen und er nicht wieder gekickt werden wollte, hatte er beschlossen, sich anzupassen und ihn auch zu mögen. Wenigstens auf Himawari konnte man zählen, denn sein Ersatzschlagzeuger, so dachte er über Himawari, schien Panther zu verstehen und auch von allen Anderen am liebsten zu mögen. Daher war er heilfroh, dass Himawari immer alles auf einem sprachlich unkomplizierterem Niveau wiedergab. <Ich glaub, er hat's geschnallt...> dachten Anchang, Sussy und Himawari in etwa zeitgleich, während Panther sich immer noch fragte, warum alle Anderen aufgrund seines Tadels an Joe so plötzlich so guter Dinge waren...

Nur Sussy schoss durch den Kopf, wo wohl Noisy-chan um alles in der Welt steckte... und er wusste dass Noisy sich sicher nicht bewusst war, in welcher briquären Situation er sich befand, wenn Anchang auch merken würde, dass er noch fehlte. Sussy seufzte und dachte weiter, dass Noisy sich darüber bestimmt weniger Sorgen machen würde, als er selbst. Wahrscheinlich hatte er nur einfach wieder verschlafen. Mit diesem Gedanken verdrängte er Noisy und dessen Unpünktlichkeit aus seinen Gedanken und lachte lieber weiter mit den anderen mit, solange die Stimmung noch so gut war.

## Kapitel 2: Viel Lärm um nichts?!

Leider, dachte Sussy, kann man Anchang doch nicht so leicht täuschen und so dauerte es nicht mal zwei Minuten, nachdem sich alle mehr oder weniger wieder beruhigt hatten, bis er feststellt, dass Noisy noch nicht eingetroffen war und die Uhr schon elf Uhr fünfundvierzig anzeigt und von Noisy noch nichts zu sehen war. "Wo steckt Noisy eigentlich?!" begann er mit einem leicht säuerlichen Unterton, als Himawari ihn unterbrach. "Du weißt doch genau, dass er's nicht so mit der Pünktlichkeit hat und außerdem, wenn du dich jetzt wieder so aufregst könntest du glatt den Rahmen der Raumtemperatur sprengen... das wär für uns alle gefährlich..." kameraschaftlich klopfte er Anchang auf die Schulter und schlug ihm vor, sich Noisy, sofern er denn noch erscheinen würde, persönlich vorzuknöpfen. Anchang war einverstanden. Also fingen sie zu proben an, denn es gab viel zu tun. Anchang war fleißig gewesen und hatte eine Menge neuer Songs geschrieben, mit Sussy's Hilfe bei einigen musikalischen Problemchen, die nun alle eingespielt und zuvor geprobt werden wollten. Er legt seinen Kollegen die Noten vor und sofort verzogen diese sich hinter ihr Instrument, um ihren Part auszuprobieren. Doch vorerst passierte nichts Besonderes, außer dass es zu einem kleinen Streit zwischen Himawari und Joe kam, die beide an das eine Schlagzeug wollten, um den Takt üben um den Rhythmus für das erste Stück zu bekommen. "Mensch Joe, das kannst du eh nicht und außerdem war ich viel früher da, als du und wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!!!" verteidigte Himawari seinen eroberten Platz hinter den Drums. Doch Joe konterte geschickt mit einem: "Soll das heißen, ich bin unfähig?! Ich kann das sehr wohl und was hat das Zuspätkommen mit den Drums zu tun?! Doch wohl gar nichts!" Er hatte Himawari's fadenscheiniges Argument erkannt. "Oh, weißt du was?! Spiel doch einfach den Wackelkranz und hüpf ein bisschen durch die Gegend!! Jeder sollte das tun, was er am besten kann, ne?!" Himawari blieb stur und wurde nun wirklich etwas beleidigend. Joe fehlten die Worte. Nach der Verteidigung Himawari's am Morgen hatte er damit nicht gerechnet. Sussy's Kopf schnellte in die Höhe und auch Panther eilte mit der Absicht den Streit zu schlichten zum Schlagzeug. "Hey, ihr zwei, wechselt euch doch ab!"

schlug Sussy vor, doch diesen Vorschlag beantworteten die beiden Drummer mit einem synchronen "Oh Klappe, Sussy!!!". Daraufhin war dieser beleidigt, verzog sich in eine Ecke und spielte lustlos auf seiner Gitarre rum. Ihm standen die Tränen in den Augen. "Ihr Penner, seht nur, was ihr angerichtet habt!" Panther war sauer geworden und zeigte auf den schmollenden Sussy mit den tränenerfüllten Augen. Das sahen die beiden Streithähne natürlich ein. Brav entschuldigten sie sich bei Sussy, der nur abwinkte und sich vermutlich erst mal wieder sammeln musste. Panther nickte zufrieden. "Und jetzt gebt euch die Hände, ne, das ist ja wirklich kindisch... ihr seit doch erwachsene Männer! Das muss man doch anders lösen können, als mit einer Schlägerei!" Panther hatte sich sogar für Joe klar genug ausgedrückt und schlagartig wurde den Drummern bewußt: DER KLÜGERE GIBT NACH! Natürlich wollte nun keiner der beiden der Dumme sein und so versuchten beide höflich, aber bestimmt, dem Anderen den Vortritt zu lassen! "Also, okay, Panther hat Recht, du kannst zu erst ans Schlagzeug, Joe!" erklärte Himawari gütig. "Oh, nein, lieber Hima, du warst ja zuerst da, darum solltest DU zuerst üben, du hast ganz Recht!" versuchte nun Joe sein Glück. "Aber nein, es tut mir leid, dass ich dich vorhin so angefahren habe, DU solltest zuerst spielen, Joe-san!" Himawari's Ton klang schon bestimmter, als zuvor und als Joe nun wieder anfang, sich herausmanövrieren zu wollen, dreht Panther sich entsetzt um und murmelte "Kindisch..." vor sich her.

Er lies die beiden sich weiter streiten, da er eingesehen hatte, dass es wohl kaum Sinn machte, sich wieder einzumischen. Es schien heute einfach irgendwas in der Luft zu liegen, was alle irgendwie krank machte. Sussy saß immernoch in seiner Ecke und Anchang... wo war eigentlich Anchang-san?! Panther schaute sich desorientiert um. "Ah!" er hatte ihn entdeckt. Der Leader der Sex Machineguns hatte sich in den Aufnahmerraum begeben, um wenigstens ein Demotape seines Gesangs aufzunehmen. Panther seufzte, wie gerne wäre er auch alleine in einem Raum, aber nein, er stand hier, zwischen den, sich entweder streitenden, oder heulenden restlichen Machineguns und von Noisy war auch noch keine Spur zu sehen. Er beschloss, sich mit seiner Sorge an Sussy zu wenden und diesen somit vielleicht auch gleich von seinen Tränen abzulenken. "Sussy-san?!" er beugte sich herunter zu dem anderen Rhythmusgitarristen. "Sussy reicht..." er schien weniger zu schmollen, als zuvor. Panther lächelte. "Ok, Sussy... was glaubst du, warum Noisy immernoch nicht aufgetaucht ist?!" startete Panther seinen zweiten Versuch. Für einen Moment wurde Sussy ruhiger, er hatte sich wieder gefasst. "Ach der... der kommt doch immer zu spät..." Sussy klang schon wieder etwas beleidigt. Er fühlte sich vernachlässigt, alles drehte sich mal wieder nur um Noisy und zudem war Anchang schlecht gelaunt un der Rest stritt sich. "Hum..." überlegte Panther, "aber er ist jetzt schon fast anderthalb Stunden überfällig! So spät war er noch nie dran..." Das gab auch Sussy zu denken und sie beschlossen, Noisy anzurufen. "Und?!" wollte Panther wissen. "Nichts, aber auch rein gar nichts, zu Hause bei ihm geht nur der Anrufbeantworter ran und auf seinem Handy krieg ich auch nur die blöde Mailbox!" Sussy klang sauer, aber auch nur bis zu dem Moment, an dem Panther einwarf, es werde ihm doch wohl nichts passiert sein. Sussy bekam Angst: "Meinst du, es KÖNNTE was passiert sein?!" Panik erfüllte Sussy's Stimme und Tränen seine Augen. "Wir müssen die Polizei anrufen, SCHNELL!!!" kreischte er fast schon ein wenig hysterisch und als Panther gemerkt hatte, was er angerichtet hatte, wollte er am Liebsten die Hände über seinem Kopf zusammenschlagen. In dem Moment kam Anchang wieder zurück in den Raum und gemeinsam konnten sie Sussy daran hindern, wirklich noch die Polizei anzurufen... "Er

wird bestimmt in den nächsten paar Minuten auftauchen, Sussy-chan!" versuchte Anchang ihn zu trösten, doch der Trost erzielte nicht die beabsichtigte Wirkung! "Und wenn nicht?! Wenn ihm irgendwas passiert ist, wenn er dringend unsere Hilfe bräuchte?! Dann seit IHR SCHULD, das werde ich euch NIE VERZEIHEN, hört ihr, lasst mich sofort los!" Sussy schlug um sich. Lärm erfüllte den Raum, denn Joe und Himawari hatten nur kurz aufgehört, ihre lautstarken Bemühungen um das Loswerden des Platzes an den Drums zu unterbrechen und nun diese wieder aufgenommen, da sie Sussy's Gekreische für halb so wichtig hielten.... Allegemeine Panik und Hitze hatte sich breitgemacht und im Nachhinein, so dachte Anchang, konnten sie froh sein, dass niemand Anderes im Studio war, als die Sex Machineguns.

### Kapitel 3: Noisy's Idee...

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und im Türrahmen stand ein ziemlich breit und dümmlich grinsender Noisy. "Ohayouuuuu!!!!!! Na, habt ihr mich vermisst?!" schrie er in den Lärm hinein und dieser verstummte plötzlich. Joe und Himawari ließen voneinander ab (sie waren vor lauter Überfreundlichkeit schon so weit, dass sie einander am Kragen gepackt hatten und gedroht hatten, gewalttätige Züge anzunehmen, Noisy kam also gerade noch rechtzeitig!) und starrten den Ankömmling an. Auch Panther, Anchang und Sussy hielten einen Moment inne und blickten gebannt auf Noisy, so als wäre er das 8. Weltwunder. Dann, nach den ersten Schrecksekunden wurde es wieder laut vor Phrasen wie "Wo um alles in der Welt hast du gesteckt?!", "Kannst du nicht einmal pünktlich sein?!?", "Hab ich's dir doch gesagt, Sussy-san!", "DU hast Nerven, hier aufzukreuzen und auch noch so dämlich zu grinsen!!!", oder "Ich hab mir SOLCHE SORGEN um dich gemacht, Noisy-chan!". Letzterer Satz stammte von Sussy, den Panther und Anchang mittlerweile endlich losgelassen hatten, und der nun auf Noisy zurannte. Er war nicht der Einzige, der nun wissen wollte, wo Noisy die ganze Zeit gesteckt hatte, also begann der zu erzählen: "Ich hab nicht schlafen können, weil's so affig heiß war und da bin ich eben schwimmen gewesen. Da ich keine Uhr dabei hatte, ist es wohl bissel später geworden, als zehn Uhr..." "Aber wir wollten uns um elf treffen und mittlerweile ist es schon weit nach zwölf, mein lieber Freund!!!" wetterte Anchang schon wieder, gefrustet darüber, dass Noisy ihm wohl noch nie so richtig zugehört hatte, los. "Wo-wo-wow, An-chaaaaan!! Ich bin ja auch noch lang nicht fertig!" erklärte Noisy gelassen. "Ich bin also wieder in meine Wohnung gefahren, ne, und da bin ich dann eingepennt, ne, weil's Schwimmen so anstrengend war. Yoah, und gegen elf Uhr dreißig bin ich aufgewacht. Ich hab ja gewußt, dass du mir sauer sein würdest, Anchang, aber ich hab dann auch die Beine richtig in die Hand genommen und bin losgewetzt... unglücklicherweise, für euch, ist mir allerdings Miss Japan 2002 begegnet und mit der hab ich mich dann noch ne Weile unterhalten. Ich meine, hey, du hättest mich eh getötet, da kommt's doch auf die paar Minuten nicht an, ne?!" er grinste Anchang ins Gesicht, der mittlerweile schon resigniert hatte, auf einen Stuhl sank und einfach nur froh war, dass alle anwesend waren und man nun endlich mit den Proben beginnen könnte. KÖNNTE, allerdings, denn Noisy fuhr munter fort: "Ja, also hab ich die Gelegenheit beim Schopf gepackt, ne, und mit ihr ein Date vereinbart, während ich sie nach Hause begleitet hab." Wieder grinste er breit und zufrieden. "Ihr könnt mir ja wohl nicht erzählen, dass ihr was Anderes gemacht hättet?!" er schaute sich um und

sein Blick blieb am heftig nickenden und sabbernden Joe hängen. Noisy hatte also in Joe die Bestätigung darin gefunden, dass sein Zuspätkommen durchaus gerechtfertigt und okay für alle war.

Gerade wollte er fortfahren und erzählen, wann er das Date mit der süßen Miss Japan hatte, als Sussy plötzlich auf ihn zugesprungen kam und ihm eine kräftige Ohrfeige verpasste. Desorientiert schüttelte er sich und schaute Sussy entsetzt an. Dieser hatte den Kopf nach vorn gebeugt und zitterte vor Wut. Es war verdächtig still geworden im, immernoch sehr stickigen, heißen und recht kleinen Raum. "Du PENNER!!! Ich mach mir hier voll die Gedanken um dich und war nahe dran, die Polizei zu rufen und was machst DU?! Mr. Lover-Lover hat natürlich NICHTS BESSERES zu tun, als irgendwelche Tussen anzugraben, während seine Kumpels sich die größten Sorgen um ihn machen!!!!!" er hatte angefangen vor Wut und Enttäuschung zu weinen, drehte sich um und rannte aus dem Raum ins Aufnahmezimmer, in das ihm Himawari sofort nachlief. Noisy stand immernoch wie angewurzelt da, während nun auch Panther begonnen hatte ihm eine seiner "unfair, taktlos und unsensibel"-Predigten zu halten, die Noisy allerdings nur peripher tangierte. Warum war Sussy nur so sauer auf ihn?! Noisy verstand die Welt nicht mehr und wollte Sussy ebenfalls nachlaufen, als Anchang ihn festhielt und bedeutungsvoll den Kopf schüttelte. Er kannte diese Ausbrüche Sussy's nur zu gut und er wußte, dass sie besonders extrem werden konnten, wenn es um seinen besten Freund ging. Also beschloss er Noisy das, was sich ereignet hatte, kurz bevor dieser eintraf, zu erklären.

...Endlich hatte Himawari Sussy gefunden, der auf dem Boden in der dunkelsten Ecke kauerte und schluchzte. "Mann, Sussy-chan..." begann er besänftigend, "du weißt doch, wie er ist... daran, dass man sich Sorgen machen könnte um ihn, hat der gar nicht gedacht!" "Ja, typisch..." schniefte Sussy. Er mußte Hima rechtgeben. Noisy war so gedankenlos. Er wußte gar nicht, warum er sich nach all den Jahren überhaupt immernoch Gedanken um Noisy machte, wenn der zu spät kam. "Ich weiß, du bist sein bester Freund und du hast dir Sorgen gemacht, aber du müsstest ihn doch mittlerweile kennen... bestimmt kommt er auch gleich und wird sich entschuldigen!" fuhr Himawari fort. Und tatsächlich just in diesem Moment erschien Noisy's Silhouette in der Tür. "Siehst du..." flüsterte Himawari Sussy zu, bevor er den Raum verlies, um die Beiden das Thema allein ausdiskutieren zu lassen.

... "Oh Mann!!!" stöhnte er, im anderen Raum bei den restlichen Sex Machineguns angekommen. "Das wird wohl heut nix mehr mit Probe und so..." Er setzte sich auf einen Hocker neben Anchang, der irgendwie ratlos und verzweifelt aussah. Tröstend legte er Anchang seinen Arm um die Schulter und forderte Panther per Blickkontakt auf, ihn zu unterstützen im Unternehmen "tröstet Anchang". Da Panther ja ein sehr feinfühliges Mensch war, deutete er Himawari's Blick sofort richtig: "Hey, Leader-sama, lass den Kopf nicht hängen! Morgen ist auch noch ein Tag und dann werden wir doppelt so viel proben, ne Hima-chan?!" Anchang schüttelte den Kopf und bevor Himawari auf Panther's Farge eingehen konnte, um dessen Prognose zu bestätigen, seufzte der Entmutigte schon: "Glaubst du an Geister?" Sofort wurde Joe hellhörig und mischte sich ein, um die, eigentlich symbolisch gemeinte Frage wahrheitsgemäß zu beantworten: "Ich persönlich glaube nicht direkt an Geister, aber an das Übersinnliche und manchmal kann es einem ja auch ziemlich Angst und Bange werden. Angenommen man ist allein in einem Raum und plötzlich öffnet sich dir Tür, oder..."

Länger hielten es die 3 sexy Guns nicht aus und prusteten unverhohlen los. Joe hatte mal wieder gar nichts kapiert, aber trotzdem, um nicht dumm zu wirken, lachte er mit, worauf die anderen 3 nur noch umso lauter losbrüllten vor Lachen. Anchang war wieder gut gelaunt, was Panther und Himawari erfreut feststellten.

..."Hey... Shu-chan... tut mir ehrlich leid, dass ich mich so doof verhalten habe..." begann Noisy zarghaft. "Das sollte es auch!" Sussy wischte sich die restlichen Tränen aus den Augen und starrte Noisy erbost an. "Ich hab in dem Moment einfach nicht dran gedacht... ich bin blöd... Mann, wie kann ich das wieder gut machen?!" flehend sah er mit Hundeaugen in Sussy's Richtung. Das gefiehl Sussy; er genoß es, Noisy so leiden zu sehen und beschloss, den erbosten Blick noch eine Weile zu behalten. Noisy wurde unsicher: "Ich...eh...Shu-chan, wie wär's, wenn ich dich heut Abend zum Essen bei mir zu Hause einlade?" Auch diese Vorstellung gefiel Sussy, der sowieso nicht kochen konnte und desweiteren gefiel ihm auch der Gedanke, mit Noisy mal wieder so richtig alleine zusammen zu sein. Einen Abend, so wie sie es früher öfter mal gemacht hatten und um die Häuser gezogen waren, oder zusammen gesessen waren, um was zu essen, zu trinken und einfach nur zu reden, hatten sie schon so lange nicht mehr gehabt. Da war dieser ganze Streß gewesen und dann die Deutschlandtour und nun die Aufnahmen... ja, er hatte beschlossen, Noisy zu verzeihen. "Okay, ja." Er stand auf und umarmte seinen Kumpel.

...Geinsam, Arm in Arm, erschienen die beiden nun wieder im Proberaum. "Wir setzen die Proben morgen gegen dreizehn Uhr fort, wenn alle einverstanden sind?!" verkündete Anchang gerade, immernoch lachend, als Noisy plötzlich einfiel, dass er seine Kollegen heute noch gar nicht so richtig begrüßt hatte und dabei wollte er doch noch unbedingt seine Story mit der Miss Japan 2002 loswerden. Dass Anchang nicht davon begeistert sein würde, wenn er dies morgen während der Proben fortsetzen würde, war ihm klar. Und jeden einzeln anzurufen fand er einfach zu teuer, also schloss er einen Entschluss, den er nun auch gleich lautstark verkündete. "HEY, wartet mal, bevor ihr jetzt alle abzischt! Ich lad euch als Wiedergutmachung dafür, dass ich die Proben versaut hab, alle heut Abend zu mir nach Hause zum Sushi-Essen ein, ok?!" trompetete er fröhlich in den Raum, die entgleisenden Gesichtszüge von Sussy gütlich ignorierend. Anchang war sofort dabei: "Klar, gern, ich hab eh noch nichts vor und wenn's SUSHI gibt, GERNE! Das haben wir uns auch wirklich verdient!" er strahlte in die Runde. Auch Joe war für die Idee Feuer und Flamme: "Jaaaaa, das ist toooll, ich mag Spontanparties!" "Eh... das wird doch nicht wirklich eine Party, oder?" warf Panther etwas beängstigt ein, sich an die letzte Party von Noisy erinnernd. "Nö, nur essen und trinken und quatschen! Wir sind ja auch schon zu viert, wenn Anchang und Joe auch kommen, ne, Shu-chan!" Noisy blühte förmlich auf, während Sussy sich ernsthaft überlegte, ob er Noisy auf der Stelle nochmal eine kleben, oder ihn heimlich treten sollte. Er entschied sich allerdings nur dafür, weiterhin beleidigt zu sein und eine Schnute zu ziehen, so dass es möglichst alle sehen konnten. Allerdings schien keiner der Anderen ihm Beachtung zu schenken, denn auch Himawari sagte gerade zu und hatte nun auch Panther überredet, doch zu dem lustigen Beisammensein zu erscheinen, da es ohne ihn nicht das Gleiche wäre.

Sussy resignierte innerlich und hoffte für einen kurzen Augenblick darauf, wenigstens ein kleines persönliches Gespräch mit Noisy bekommen zu können, da er diesem mitteilen wollte, was ihm in letzter Zeit alles nicht an seinem Kumpel passte; aber den

Gedanken verwarf er wieder, an den Bandfrieden und an Anchangs Nerven denkend. Er hatte nun beschlossen, sich lieber mit dem Gedanken anzufreunden und einen lustigen Abend zu verbringen!

#### Kapitel 4: Miss Japan 1998 für Noisy und Reispampe für alle!

Noisy hatte sie alle für acht Uhr abends eingeladen und so hatten sich die Machineguns wieder auf den Heimweg begeben, aber nicht, ohne vorher abzusprechen, wer wie zu Noisy's Apartment kommen würde. Da Panther keine Ahnung hatte, wo Noisy überhaupt wohnte, bot Himawari sich an, ihn abzuholen und mitzunehmen, denn schließlich wohnten die beiden sowieso nur zwei Blocks voneinander entfernt. Panther hatte sich herzlich über Hima's Angebot gefreut und dankend angenommen, wonach sich die Beiden verabschiedet hatten. Sussy wollte ebenfalls nicht alleine fahren, da er Angst hatte, im Dunkeln nach Hause fahren zu müssen und ihm diese Vorstellung ganz und gar nicht behagte, könnte er doch immerhin leicht das Opfer eines fiesen Gangsters, oder ähnlichem Gesindel werden. So erbarmte Anchang sich erstaunlich schnell, den anderen Gitarristen mitzunehmen, denn auch ihm war es nicht wirklich sehr angenehm Nachts alleine durch die Gegend zu kurven, was ER natürlich schlecht zugeben konnte. Sussy's Eingeständnis kam ihm also zu Gunsten, auch wenn es ein Umweg war, aber immerhin musste er nicht die ganze Fahrt alleine verbringen.

Allerdings wunderte sich keiner der Anwesenden darüber, dass Anchang so schnell zugestimmt hatte, Sussy zu fahren. Immerhin war Sussy ihm nun dankbar und Noisy war zu beschäftigt, da er in Gedanken schon mal die Vorbereitungen traf... und Joe... Nun, Joe, der sich ja selbst den Nickname PJ (sprich: PeeJay!), was die Abkürzung für Party-Joe war, verpasst hatte, lud sich gerade selbst dazu ein, Noisy zu helfen, die Vorbereitungen für den Abend zu treffen und mit Noisy zusammen Sushi zu machen... <Ob das wirklich gut geht?!> dachte Anchang insgeheim, aber da es ihm bei der Hitze dann doch zu anstrengend war, sich darüber Gedanken zu machen, ließ er es einfach sein und so begaben auch die restlichen Guns sich auf den Heimweg.

...Noisy hatte eingekauft, während Joe ihm mit sehr fachmännischem Rat beiseite stand. <Ausgerechnet JOE, der noch nicht mal ein Fertiggericht in der Mikrowelle warm kriegt, spielt sich so auf!> dachte Noisy ärgerlich, denn mittlerweile war er sich gar nicht mehr so sicher, ob er sich nun wirklich über Joe's sogenannte Hilfe freuen konnte, oder ob er lieber heulen sollte. Aber bei Noisy angekommen, verdonnerte er Joe erst mal dazu, bei ihm sauberzumachen, während er sich, mit sich selbst sehr zufrieden, in die Küche stellte und begann Reis zu kochen und andere Vorbereitungen zu treffen. Er hatte nun alles, was zu schneiden war geschnitten und der Reis musste jetzt erst mal kochen, also beschloss er nach Joe zu suchen, von dem er schon lange nichts mehr gehört hatte. Er fand ihn in seinem Schlafzimmer, in einem Wäscheberg von Damenunterwäsche knieend. "Joe, du Penner, was machst du mit meiner Sammlung?!" schrie er entsetzt auf. Doch der Angesprochene grinste ihn nur dümmlich an und antwortete mit einer Gegenfrage: "Welche Sammlung?!" "Na die, in der du hockst! Das ist Originalunterwäsche sämtlicher Miss Japan's, die ich jemals... die jemals bei mir waren..." jetzt grinsten sie plötzlich beide ziemlich dämlich in die

Gegend. Ein angeregtes... oder sollte man eher sagen ein anregendes (!?) Gespräch über Frauen und ihre Bettgeschichten entfachte und plötzlich erinnerte Noisy sich wieder, warum er Joe so gern hatte, denn dieser sah solche Dinge sehr viel lockerer, als sein bester Freund Sussy, der irgendwann genug von dem Thema hatte und dann begann zu schmollen. ... "Scheiße, der Reis!!!!" Noisy sprang auf und rannte in die Küche, während Joe gar nichts mehr verstand: "Was hat denn Miss Japan 1998 mit Reis zu tun?" fragte er sich, während er Noisy unauffällig und wesentlich gemüthlicher folgte. In der Küche angekommen, sah er seinen Kumpel auf dem Küchenboden hocken und in weißem Reismatsch rumpampen. Er dachte, es handele sich um ein Spiel und so warf er sich ebenfalls in dem Pamps und fing an, Noisy damit zu bewerfen. Dieser war zwar erst geschockt, aber irgendwie fand er das auch ganz lustig und so entbrannte eine stürmische Reispampe-schlacht. Joe bemerkte es zuerst: "Hey, Noisy, in anderthalb Stunden kommen die Gäste und bei dir sieht's aus, wie bei mir unter'm Sofa... magst du nicht mal aufräumen?!" grinste er, vollends mit weißem Reismatsch bedeckt. Sein ebenfalls bedecktes Gegenüber stöhnte entsetzt. Er hatte Sussy doch zur Versöhnung versprochen, ihn zum Essen einzuladen und wenn das hier so aussah, wie es im Moment aussah, dann würde sein Kumpel ihm bestimmt wieder böse sein. Also steckte er Joe unter die Dusche, kleidete ihn neu ein, was er an sich wiederholte und dann begannen sie die Schweinerei langsam aber sicher zu beseitigen... doch diesmal fiel ihm was Entscheidendes auf: "Mist, wir haben jetzt ja gar kein Essen mehr... die Zeit reicht nicht, um nochmal Reis zu machen!!!" Noisy's Magen drehte sich... doch Joe hatte die rettende Idee! "Höhöhö, weißte, mein Onkel hat nen Sohn und der ist Koch und der hat auch so'ne Sussy... äh, Sushi Bar... da grad bei dir um die Ecke..." Noisy athmete erleichtert auf: "Ja, wir bestellen das dort, genau, Geld spielt keine Rolle, Joe, ruf du an, du kennst den ja! Du bist echt ein Freund!!!" Während Joe sich verwundert mir einem Telefon konfrontiert sah und seinen Cousin anrief, dachte er noch bei sich: <Noisy ist wirklich schlau! Ich hätte den jetzt gefragt, ob er weiß, wo man Schnellkochreis herbekommt!>

Das fertige Sushi traf innerhalb der nächsten halben Stunde ein und Noisy dachte sich: <Das merk ich mir für's nächste Mal, ne, da spar ich Zeit und es sieht auch sehr viel appetitlicher aus, als wenn ich es selbst gemacht hätte!> Joe bleute er allerdings ein, keinem von der Panne am Nachmittag zu erzählen und auch kein Wort daran zu verschwenden, dass das Sushi gekauft war, denn sie wollten sich ja schließlich nicht zum Gespött der restlichen Guns machen. Noch war etwa eine halbe Stunde Zeit, bis der Rest der Band eintrudeln würde und so beschlossen die beiden erst mal, sich in Stimmung zu bringen und köpften erst mal eine Flasche Sake, während sie sich wieder verbal über Noisy's Miss Japan-Erfahrungen austauschten...

#### Kapitel 4: Miss Japan 1998 für Noisy und Reispampe für alle!

Noisy hatte sie alle für acht Uhr abends eingeladen und so hatten sich die Machineguns wieder auf den Heimweg begeben, aber nicht, ohne vorher abzusprechen, wer wie zu Noisy's Apartment kommen würde. Da Panther keine Ahnung hatte, wo Noisy überhaupt wohnte, bot Himawari sich an, ihn abzuholen und mitzunehmen, denn schließlich wohnten die beiden sowieso nur zwei Blocks voneinander entfernt. Panther hatte sich herzlich über Hima's Angebot gefreut und dankend angenommen, wonach sich die Beiden verabschiedet hatten. Sussy wollte

ebenfalls nicht alleine fahren, da er Angst hatte, im Dunkeln nach Hause fahren zu müssen und ihm diese Vorstellung ganz und gar nicht behagte, könnte er doch immerhin leicht das Opfer eines fiesen Gangsters, oder ähnlichem Gesindel werden. So erbarmte Anchang sich erstaunlich schnell, den anderen Gitarristen mitzunehmen, denn auch ihm war es nicht wirklich sehr angenehm Nachts alleine durch die Gegend zu kurven, was ER natürlich schlecht zugeben konnte. Sussy's Eingeständnis kam ihm also zu Gunsten, auch wenn es ein Umweg war, aber immerhin musste er nicht die ganze Fahrt alleine verbringen.

Allerdings wunderte sich keiner der Anwesenden darüber, dass Anchang so schnell zugestimmt hatte, Sussy zu fahren. Immerhin war Sussy ihm nun dankbar und Noisy war zu beschäftigt, da er in Gedanken schon mal die Vorbereitungen traf... und Joe... Nun, Joe, der sich ja selbst den Nickname PJ (sprich: PeeJay!), was die Abkürzung für Party-Joe war, verpasst hatte, lud sich gerade selbst dazu ein, Noisy zu helfen, die Vorbereitungen für den Abend zu treffen und mit Noisy zusammen Sushi zu machen... <Ob das wirklich gut geht?!> dachte Anchang insgeheim, aber da es ihm bei der Hitze dann doch zu anstrengend war, sich darüber Gedanken zu machen, ließ er es einfach sein und so begaben auch die restlichen Guns sich auf den Heimweg.

...Noisy hatte eingekauft, während Joe ihm mit sehr fachmännischem Rat beiseite stand. <Ausgerechnet JOE, der noch nicht mal ein Fertiggericht in der Mikrowelle warm kriegt, spielt sich so auf!> dachte Noisy ärgerlich, denn mittlerweile war er sich gar nicht mehr so sicher, ob er sich nun wirklich über Joe's sogenannte Hilfe freuen konnte, oder ob er lieber heulen sollte. Aber bei Noisy angekommen, verdonnerte er Joe erst mal dazu, bei ihm sauberzumachen, während er sich, mit sich selbst sehr zufrieden, in die Küche stellte und begann Reis zu kochen und andere Vorbereitungen zu treffen. Er hatte nun alles, was zu schneiden war geschnitten und der Reis musste jetzt erst mal kochen, also beschloss er nach Joe zu suchen, von dem er schon lange nichts mehr gehört hatte. Er fand ihn in seinem Schlafzimmer, in einem Wäscheberg von Damenunterwäsche knieend. "Joe, du Penner, was machst du mit meiner Sammlung?!" schrie er entsetzt auf. Doch der Angesprochene grinste ihn nur dümmlich an und antwortete mit einer Gegenfrage: "Welche Sammlung?!" "Na die, in der du hockst! Das ist Originalunterwäsche sämtlicher Miss Japan's, die ich jemals... die jemals bei mir waren..." jetzt grinsten sie plötzlich beide ziemlich dämlich in die Gegend. Ein angeregtes... oder sollte man eher sagen ein anregendes (?!) Gespräch über Frauen und ihre Bettgeschichten entfachte und plötzlich erinnerte Noisy sich wieder, warum er Joe so gern hatte, denn dieser sah solche Dinge sehr viel lockerer, als sein bester Freund Sussy, der irgendwann genug von dem Thema hatte und dann begann zu schmollen. ... "Scheiße, der Reis!!!!" Noisy sprang auf und rannte in die Küche, während Joe gar nichts mehr verstand: "Was hat denn Miss Japan 1998 mit Reis zu tun?" fragte er sich, während er Noisy unauffällig und wesentlich gemütlicher folgte. In der Küche angekommen, sah er seinen Kumpel auf dem Küchenboden hocken und in weißem Reismatsch rumpampfen. Er dachte, es handele sich um ein Spiel und so warf er sich ebenfalls in dem Pamps und fing an, Noisy damit zu bewerfen. Dieser war zwar erst geschockt, aber irgendwie fand er das auch ganz lustig und so entbrannte eine stürmische Reispampe-schlacht. Joe bemerkte es zuerst: "Hey, Noisy, in anderthalb Stunden kommen die Gäste und bei dir sieht's aus, wie bei mir unter'm Sofa... magst du nicht mal aufräumen?!" grinste er, vollends mit weißem Reismatsch bedeckt. Sein ebenfalls bedecktes Gegenüber stöhnte entsetzt. Er hatte Sussy doch zur Versöhnung versprochen, ihn zum Essen einzuladen und wenn

das hier so aussah, wie es im Moment aussah, dann würde sein Kumpel ihm bestimmt wieder böse sein. Also steckte er Joe unter die Dusche, kleidete ihn neu ein, was er an sich wiederholte und dann begannen sie die Schweinerei langsam aber sicher zu beseitigen... doch diesmal fiel ihm was Entscheidendes auf: "Mist, wir haben jetzt ja gar kein Essen mehr... die Zeit reicht nicht, um nochmal Reis zu machen!!!" Noisy's Magen drehte sich... doch Joe hatte die rettende Idee! "Höhöhö, weißte, mein Onkel hat nen Sohn und der ist Koch und der hat auch so'ne Sussy... äh, Sushi Bar... da grad bei dir um die Ecke..." Noisy athmete erleichtert auf: "Ja, wir bestellen das dort, genau, Geld spielt keine Rolle, Joe, ruf du an, du kennst den ja! Du bist echt ein Freund!!!" Während Joe sich verwundert mir einem Telefon konfrontiert sah und seinen Cousin anrief, dachte er noch bei sich: <Noisy ist wirklich schlau! Ich hätte den jetzt gefragt, ob er weiß, wo man Schnellkochreis herbekommt!>

Das fertige Sushi traf innerhalb der nächsten halben Stunde ein und Noisy dachte sich: <Das merk ich mir für's nächste Mal, ne, da spar ich Zeit und es sieht auch sehr viel appetitlicher aus, als wenn ich es selbst gemacht hätte!> Joe bleute er allerdings ein, keinem von der Panne am Nachmittag zu erzählen und auch kein Wort daran zu verschwenden, dass das Sushi gekauft war, denn sie wollten sich ja schließlich nicht zum Gespött der restlichen Guns machen. Noch war etwa eine halbe Stunde Zeit, bis der Rest der Band eintrudeln würde und so beschlossen die beiden erst mal, sich in Stimmung zu bringen und köpften erst mal eine Flasche Sake, während sie sich wieder verbal über Noisy's Miss Japan-Erfahrungen austauschten...

## Kapitel 5: You can leave your hat on... (\*1)

Himawari stand Löcher starrend am Fenster und rauchte genüßlich seine Zigarette, als er bemerkte, daß vor dem Haus jemand stand und unsicher die Gegend musterte. Neugierig schaute er genauer hin und als er erkannte, WER da vorm Haus stand, wäre er beinahe aus dem Fenster gefallen. Erst wußte er nicht, wie er sich verhalten sollte, doch da war es schon zu spät... sie hatte ihn entdeckt! "Himawari-saaaaaaan!" schallmeite es ihm entgegen und er mußte wohl oder übel ein Gespräch beginnen, was ihm gerade gar nicht passte. Ehrlich gesagt passte es ihm nie, wenn er sie sah, denn sobald er sie entdeckte, machte er einen großen Bogen um sie, um ein evtl. Treffen zu vermeiden. Er lächelte gezwungen und hoffte, er könnte sich so schnell, wie möglich aus dieser Situation heraus manövrieren. Seit sie in Deutschland gewesen waren, verfolgte sie ihn und zwar richtig penetrant. Er seufzte, als sie ihn lautstark fragte, ob sie zu ihm hochkommen könnte. Sie, das war die allseits beliebte und als selbst ernanntes Groupie gefürchtete Eva H.! Dieses Etwas von einer Frau hatte es sich zum Ziel gemacht, als sein Groupie den Machineguns nachzureisen, um jede Gelegenheit zu nutzen, in der er alleine war. Ein wahrer ALPTRAUM! Nicht dass er generell etwas gegen Groupies gehabt hätte, nein, im Gegenteil, aber diese Dame raubte ihm noch den letzten Nerv! Er war ja nun wirklich nicht sonderlich wählerisch, wenn es um Äußerlichkeiten ging, so wie Anchang, oder Noisy, der ausschließlich, so schien es jedenfalls, Miss Japan's und Sussy an sich dran ließ, aber man durfte doch wohl erwarten, dass die jungen Damen auch aussahen, wie welche und nicht männlicher und behaarter, als er selbst! Er schüttelte sich. Leider hatte er bis jetzt noch nicht den Mut gehabt, ihr zu sagen, sie solle verschwinden und sich dem Yeti als Groupie an den Hals werfen! Das jedenfalls war es aber, was er dachte, wenn er sie,

umringt von ihren (imaginären) Freunden sah. "Äh, nein, tut mir leid, ich muss gleich weg..." versuchte er seine Wohnung vor ihrer Anwesenheit zu retten. Entsetzt musste er einen Umzug in Erwägung ziehen, da sie ja nun schließlich von irgend jemand erfahren hatte, wo er wohnte! "Ich kann dich ja aber gerne begleiten. Himawari-san!" sie blieb aufdringlich, wie eh und je... "Nein, das ist wirklich was Persönliches, außerdem sind da, wo ich hin gehe Gorillas verboten!" er hoffte, er würde sie damit abschrecken, vom Haus wegbekommen, oder wenigstens zum Weinen bringen. Bei Sussy hätte er das auch sicherlich geschafft, nur bei Eva schien es keine Spur von Wirkung zu zeigen. Sie lachte nur dämlich vor sich hin und brabbelte was, von wegen wie witzig er doch sei. Himawari war richtig verzweifelt! Dieses Lachen erinnerte ihn unwillkürlich an Joe und er dachte, wenn nur der da wäre, dann wäre er sie los, denn Joe war nun wirklich nicht sehr wählerisch... als er sie sich allerdings noch mal genauer betrachtete, musste er sich eingestehen, dass er wahrscheinlich auch Pech hätte, wenn Joe da gewesen wäre, denn nicht mal Joe würde dieses Fräulein wollen...

Er starrte auf seine Uhr und die Zeiger schienen rückwärts zu laufen. Schon vor spätestens 10 Minuten hatte er bei Panther sein wollen! Seine letzte Zigarette war ihm zum Verhängnis geworden! Hätte er die doch bloß nicht mehr geraucht, aber wer konnte schon ahnen, dass... "Ähm, entschuldigen sie vielmals, aber ich war mit ihrem Gesprächspartner schon von genau 10 Minuten und 36 Sekunden verabredet und da habe ich mir Gedanken gemacht, ob es überhaupt noch möglich wäre, pünktlich bei Noi..." weiter kam er nicht, denn schon erklang der freudige Schrei Hima's, der Panther erkannt hatte! "Pantherchen!!! Ich bin sofort bei dir! Wir fahren auf der Stelle!!!" Kaum gesagt, schon getan! Himawari knallte das Fenster zu, schnappte sich alles, was er benötigte (seine Schlüssel, sein Teikai (=Handy) und eine Jacke), rannte die Treppen hinunter und sprang in sein Auto. Vor Panther stoppte er und öffnete die Tür. Gerade hörte er Panther noch sagen: "Es ist mir wirklich unangenehm, ihre Konversation gestört zu haben, aber es handelt sich um einen äußerst delikaten Termin und da ich die Pünktlichkeit sehr schätze, dachte ich..." Er hatte Panther mitten im Satz ins Auto gezerrt und bevor er die Tür zuknallen konnte, hörte er Panther noch sagen: "Auf Wiedersehen, es war mir eine Ehre, ihre Bekanntschaft gemacht zu haben!" Mit Vollgas rasten sie um die nächste Kurve, bis Himawari fähig war, etwas zu sagen. "Man, Panpan, du hast mich gerettet!!!" Eigentlich klang diese Aussage mehr, wie ein erleichterter Seufzer, aber Panther verstand ihn trotzdem: "War SIE das?!" wollte er wissen. Himawari's Antwort war kurz und bündig; er rollte mit den Augen und nickte heftig. Wieder verstand Panther seine Gesten: "Oh Mann, was für ein Urding... bei so einer könnte man glatt auf Männer umsteigen! Du tust mir leid!" Himawari grinste. "Erfasst! Ich hab ein Pech ohne Ende, Mann, entweder stehen nur Männer auf mich, oder solche DINGER da..." er machte eine Bewegung in Richtung Eva. Panther musste lachen und bekundete sein Mitleid: "Armer Jun!" Himawari war zu glücklich, dem Geschenk Gottes an die Männlichkeit entkommen zu sein und lachte erst mal kräftig und erleichtert mit. Panther konnte wirklich ein fieses Stück sein, ihr hatte er erzählt "eine Ehre, Ihre Bekanntschaft gemacht zu haben" und ihm gegenüber hatte er seine Verehrerin ein "Urding" genannt! Er musste breit grinsen. Wenn das die restlichen Jungs gesehen hätten! Die hätten Augen gemacht, so groß, wie Suppentassen! Er war damals selbst überrascht gewesen, dass Panther sich ihm gegenüber geöffnet hatte. Man mochte nun spekulieren, ob es Dankbarkeit war, weil er ihm in der Zeit des Neueinstiegs beträchtlich geholfen hatte, oder was auch immer; Fakt war, dass sie gute Freunde geworden waren. Allerdings fragte Himawari sich oft,

warum er das den Anderen gegenüber nicht so zeigen konnte, außer bei Anchang vielleicht. Anchang hatte, als der Bandleader und ebenfalls Gitarrist einen großen Stein im Brett. Panther bewunderte ihn nämlich sehr, das war Himawari schon öfter aufgefallen, aber andererseits war Anchang wirklich ein sehr liebenswerter Mensch, mit dem er auch gerne zusammen war.

Himawari musterte Panther, der schon seit ein paar Minuten keinen Ton mehr von sich gegeben hatte von der Seite: "Na, aufgeregt..." weiter kam er nicht, denn als er sah, WAS Panther da anhatte, hätte er vor Lachen beinahe noch einen Unfall gebaut! "Mann, JUN!!! Pass doch auf, wenn du... hey!" Panther klang leicht angekratzt, "LACHST DU ETWA ÜBER MICH?!" Diese Frage beantwortete Himawari mit einem lauten und hemmungslosen Lachen, er hatte tatsächlich erst JETZT Panther's Gaderobe für den abend bemerkt... Himawari fuhr an die Seite, um nicht doch noch einen Unfall zu fabrizieren! "Scheiße, Pan, was hast DU denn an?!" immer noch konnte er vor Lachen kaum reden. "Wieso?" sein Gegenüber schaute verwundert an sich herab. "Was ist denn falsch daran?!" "Mensch, Pantherchen, du...trägst 'nen Smoking!!!" Himawari hielt sich den Bauch vor Lachen... Sein Kumpel warf ihm einen leicht beleidigten Blick zu, als er ernster hinzufügte: "Um die Uhrzeit können wir einkaufen wohl vergessen und zurück zu dir schaffen wir's auch nimmer... und vor meiner Wohnung lauert das Ding aus dem Sumpf...!" er stieß Panther an, was so viel bedeuten sollte, wie: Lach doch mit! Aber Panther war gar nicht zum Lachen zu Mute, denn als er bemerkt hatte, dass Himawari nur ein Hemd und kurze Hosen trug, kam er sich in der Tat etwas lächerlich vor. Er senkte den Kopf und als Himawari merkte, dass er seinen Freund wirklich getroffen hatte, hielt er mit Lachen inne. "Hey, Pan-chan, sei locker, ich hab'ne Idee!" Er kletterte auf die Rückbank und griff in den Kofferraum. Grinsend hielt er ihm ein Paar rote Turnschuhe unter die Nase und befahl fast schon: "Anziehen!" "A-Aber das passt doch farblich gar nicht zu meiner Krawatte!" protestierte der ein wenig zögerlich, zog aber unter weiterem Gelächter seines Kumpels die Schuhe doch dankend an, obwohl Himawari's Schuhe ihm um fast eine Nummer zu klein waren, saßen sie. Zwar eng, aber sie saßen. Als nächstes zerrte Himawari Panther's Jackett aus und verstaute das in seinem Kofferraum. Gleiches tat er mit dessen Krawatte. "Wenn uns einer sieht" moserte Panther etwas schüchtern "denkt er bestimmt, du gehst mir an die Wäsche!" "Dann hat er ja gar nicht so unrecht" flötete Himawari fröhlich und reichte ihm ein T-Shirt von sich. Das war Panther zwar auch einen Tick zu kurz, aber ohne zu zögern zog er sein seidenhemd aus und nahm auch dieses dankend an. "Siehste", grinste Himawari zufrieden mit seinem Werk, während er Panther's geflochtenen Zopf löste, "jetzt bist du doch wieder einer von uns und kannst dich ohne Blamage in Noisy's Wohnung trauen!" "Aber werden sie nicht sonst was denken, wenn ich deine Kleidung trage..." gab Panther zu bedenken. Aber Himawari winkte ab: "Nee, solche Schuhe hat jeder und das T-Shirt hab ich mir heut Mittag gekauft." Diese Worte erleichterten Panther um einiges! "Jun, du bist ein echter Kumpel!" wagte er dann wirklich zu erwähnen, während Himawari schon wieder den Wagen gestartet hatte und in Richtung Noisy's Wohnung kurvte. Sie beschlossen die Sache mit dem unmenschlichen Groupie, sowie die Kleidertauschaktion im Auto für sich zu behalten, um sich nicht vor den anderen zu blamieren und die restliche Fahrt redeten sie lieber über andere Sachen, wie Musik und Bandgeschichten...

+++++

+++++

(\*1) You can leave your hat on: bekanntes Stripperlied von Joe Cocker! ^ \_\_ ^

## Kapitel 2: Kapitel 6-10

### Kapitel 6: Arack Attack!

Anchang seufzte frustriert, als er das Telefon auflegte. Er war genervt und überhaupt hatte er momentan nicht die geringste Lust, jetzt noch Sussy abzuholen und zu Noisy's Sushi-Plauer-Abend zu gehen, aber es blieb ihm wohl keine andere Wahl. Er fragte sich, ob man es ihm wohl ansehen würde, dass sich seine Stimmung nicht wirklich sehr gebessert hatte, seit er am Morgen die mißglückte Bandprobe hinter sich gebracht hatte. Am liebsten hätte er sich jetzt hingesezt und ein Lied darüber geschrieben, was Therapeuten für Schweine sein können, aber das musste er sich wohl auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Er ärgerte sich eigentlich mehr über Dr. F., als dass dieser ihm half. Anchang fragte sich wirklich, warum er diesem Mann sein Geld in den Rachen warf, wenn der ihm nicht mal zuhören wollte. "Nein, Anchang, für solche Kinkerlitzchen habe ich gerade wirklich keine Zeit!" hatte der ihm verkündet, als Anchang ihm sein Problem über die ständig zu spät kommenden member seiner Band erzählen wollte. Langsam dachte Anchang darüber nach, welchen Sinn es überhaupt hatte, sich mit einem Quacksalber zu unterhalten, deren Job es war zu allem "Ja und Amen" zu sagen. Nein, das konnte einfach nicht das Wahre sein, denn das, was Dr. F. da machte, das konnte er schon sehr gut alleine!

Schließlich, und das musste er zugeben, was er ja ein erwachsener Mann und sollte durchaus in der Lage sein, mit solchen Dingen alleine fertig zu werden und dafür wäre das Sushi Essen doch eine gute Gelegenheit. Anchang beschloss, nun doch loszufahren und seine Sorgenkinder beim Treffen ausgiebig zu analysieren. Was konnte das schon für eine Kunst sein?! So setzte er sich in sein Auto und fuhr los. Vor Sussy's Haus hielt er an und blieb noch einen Augenblick zögernd im Wagen sitzen, in dem er sich noch mal kurz überlegte, ob er wirklich dabei war, das Richtige zu tun, aber dann musste er an Sussy denken, dem er ja versprochen hatte, ihn zu begleiten, weil dieser im Dunkeln Angst hatte Heim zu fahren. Er stieg aus, schloss sein Auto ab und klingelte an Sussy's Haus.

Es war ein kleines, aber sehr gemütlich aussehendes Haus, ziemlich abseits vom Stadtleben und er fand, dass es sich darin wohl gut leben lassen müsste. Sussy hatte von allen Mitgliedern den weitesten Weg in die Stadt, denn der Rest der Band hatte sich in Wohnungen oder Appartements eingeknistet. Nun, Sussy war eben ein Familienmensch, dachte Anchang und klingelte ein zweites Mal, als ihm eine kleine, sehr zierliche Frau die Tür öffnete und ihn mit großen Augen ansah: "Ja bitte?!" Es war Sussy's Haushälterin und Anchang dachte für einen Moment, dass er es doch vorzog, in der Stadt zu wohnen. "Hi, ich möchte gerne Sussy abholen." Begann er höflich, doch die Frau verstand kein Wort, von dem, was er sagte. Also begann er erneut: "Wir wollten uns heute Abend bei Noisy treffen und", Anchang bemerkte, wie die Frau bei dem Namen NOISY die Augen rollte, sie schien ihn zu kennen, "ich habe Sussy gesagt, ich würde ihn abholen und so..." Anchang war sich unsicher, ob sie wirklich sein Anliegen verstanden hatte, doch als sie lächelte und ihn hereinbat, nahm er gerne ihr Angebot an.

Im Haus erklärte sie ihm, dass Sussy noch unter der Dusche sei und als Anchang auf

seine Uhr schaute, stellte er tatsächlich fest, dass er fast eine halbe Stunde zu früh dran war. Also nahm er Platz, als es ihm angeboten wurde und wartete, bis Sussy fertig sein würde. Es dauerte keine 10 Minuten, da war Sussy auch schon fertig angezogen im Raum erschienen und insgeheim wunderte Anchang sich darüber. Sussy trug die Kleidung, die er sich am Morgen gekauft hatte und er fragte sich, ob es Noisy wohl auffallen würde. "Hi Anchang, bist du aber früh!" wunderte Sussy sich, denn über das Vorzeitige Erscheinen seines Freundes wurde er (noch?) nicht informiert. Er gab seiner Haushälterin Dienstschluss und wandt sich an Anchang. "Sie ist hübsch, nicht?" er bewegte seinen Kopf in Richtung der Frau, die eben das Haus verlassen hatte und Anchang nickte. Das war nun wirklich nicht das, worüber er sich unterhalten wollte und Sussy schien zu verstehen. "Neue Schuhe?" Anchang blickte Sussy fragend an und deutete auf die schwarzen Plateausandaletten. Stolz nickte Sussy; seine neue Errungenschaft war also aufgefallen. Sussy standen solche Schuhe, dachte Anchang neidlos, auch wenn er zugeben musste, dass er persönlich sich darin wohl nicht so wohl fühlen würde und dass die Schuhe bestimmt nicht für Männer gedacht waren, so wie sie verarbeitet waren, aber er sagte lieber nichts, denn Sussy war da ziemlich empfindlich, wie er wußte. Sie hatten sich entschlossen, nun doch lieber loszufahren, um pünktlich in Noisy's Wohnung zu sein, denn der Stadtverkehr war gerade um diese Uhrzeit noch lange nicht weniger geworden und so mussten sie Stauzeit einrechnen...

Anchang ging los und schloß gerade sein Auto auf, als er hinter sich einen Schrei und danach ein dumpfes Geräusch hörte. Sekunden später drang Sussy's Wimmern an sein Ohr und er drehte sich um. Was er sah erschrak ihn doch ziemlich. Sussy lag am Boden und hatte mittlerweile angefangen zu weinen. "Was ist denn passiert?!" fragte Anchang, der sich mittlerweile neben Sussy eingefunden hatte und sich um dessen Zustand erkundigte. Sussy's Antwort war ein Wink zu seinen Füßen und erst hatte Anchang gedacht, er wäre hingefallen, weil er umgeknackt wäre, aber da entdeckte er plötzlich die riesige Spinne zu Sussy's Füßen. Dieser war inzwischen todesmutig zurückgewichen und versuchte sich wieder aufzurappeln, während Anchang das "Biest" aufsammelte und so weit wegwarf, wie er nur konnte. "Danke, Mann..." schniefte Sussy ein wenig erleichtert. "Das war schon die Dritte in diesem Monat! Und was glaubst du, wieviel sonstiges Ungeziefer hier rumkrecht?!" er klang verängstigt und sein Make-up war verlaufen. "Hey, ist ja schon gut... sie ist weg!" versuchte Anchang Sussy zu beruhigen, doch dieser lief schnurstracks wieder zurück ins Haus mit der Begründung: "Da bringen mich keine zehn Pferde mehr raus!" Sussy hatte also Angst und Anchang seufzte erneut. Er folgte seinem Kumpel ins Haus und dachte bei sich: <kaum zu glauben, dass Sussy ein Mann ist...>

Drinnen angekommen, hatte Sussy bemerkt, dass sein Make-up ruiniert war und er hatte sich im Bad verschanzt. "So gehe ich auf gar keinen Fall mit, ich bleibe hier und außerdem wimmelt es da draußen von diesem Getier!" schrie er hysterisch auf Anchangs Frage, wann er wohl fertig sein würde, damit sie losfahren konnten.

Nach einiger Überredungskunst hatte Anchang es tatsächlich geschafft, einen, wieder perfekt geschminkten, Sussy aus dem Badezimmer zu locken und ihm zu erklären, dass Noisy ihn bestimmt vermissen würden. Was er damit angerichtet hatte konnte er nicht wissen, denn kaum hatte er den Namen Noisy erwähnt, war Sussy plötzlich beleidigt und erklärte ihm schmollend, dass er es eine Frechheit von Noisy fand, dass der alle anderen auch eingeladen hatte, obwohl es sich doch um eine Wiedergutmachung für den Schreck handeln sollte, den er Sussy am Morgen durch

sein Zuspätkommen verpasst hatte. Anchang begann diplomatisch, ihm zu erklären, dass Noisy sich dabei bestimmt nichts gedacht hatte und dass der Abend sicher noch lustig werden würde, wovon er allerdings selbst nicht so richtig überzeugt war. Doch bei Sussy schien es zu wirken: "Glaubst du echt?" er lächelte zögerlich und Anchang antwortete sofort, damit es nicht wieder aus war mit seinem Erfolg: "Aber sicher doch!!!" Mit den Jungs konnte man nämlich wirklich Spaß haben und er erklärte, dass Joe ja notfalls auch noch da war und der war immer für nen Lacher gut! Entsetzt stellte er fest, dass er sich fast schon so charmant anhörte, wie Himawari, aber da es funktionierte, machte ihm das wenig aus. Doch als Anchang die Tür öffnete, stellte Sussy sich wieder stur und bestand darauf, dass er durch diesen Spinnenweg nicht mehr gehen würde. Was blieb Anchang also anderes übrig, als Sussy einen Freundschaftsdienst anzubieten?! Er trug ihn zum Auto und kaum hatte er sich darüber Gedanken gemacht, wie das wohl aussehen musste, dass er den, doch ziemlich feminin aussehenden, Sussy auf seinen Armen zum Auto trug, da kam auch schon eine ältere Dame des Weges und schüttelte entsetzt den Kopf. Anchang knurrte gereizt, als sie ihnen etwas in der Richtung "schwules Pack" hinterher rief, aber Sussy hatte davon gar nichts mitbekommen, da er sich auf eventuelle Spinnenattacken aus dem Gras vorbereiten musste.

Als sie endlich im Auto saßen, bekam Sussy doch Zweifel: "Das wirst du aber nicht erzählen, ne, An-chaaaaaan?!" er schaute ihn mit großen, bettelnden Augen an und Anchang musste lachen. "Nee, das erzählen wir lieber keinem! Schließlich wollen wir uns ja nicht total zum Affen machen, ne, Shu-chan!" Sussy war zufrieden darüber, dass Anchang dicht halten würde, denn was er versprach, das hielt er auch.

Im ersten Stau angekommen, schaltete Anchang das Radio an und gerade lief Highway to Hell! <Passt ja prima>, dachte er voller Sarkasmus... <mal sehen, wie das noch wird heut Abend!>

## Kapitel 7: Das 21. Stockwerk

"Waaaaaaaah!!!" Noisy unterbrach das Gespräch mit Joe apprucht. "Was is'n los?!" Joe schaute erschrocken zu Noisy hoch, der aufgesprungen war und irgendwie panisch, verwirrt und aufgebracht um sich guckte, Joe dann hochriss und wild gestikulierend irgendwelche Laute von sich gab, die Joe nicht so richtig zu deuten verstand. Immernoch verwirrt starrte er Noisy entsetzt an, der nun angefangen hatte, wie wild in seiner Wohnung rumzuflitzen. Joe, der das Ganze eine Weile mit offenem Mund geduldig betrachtet hatte, entschloss sich nun doch mal zu fragen, was Noisy denn geritten hatte, wie von der Hummel gestochen durch seine Wohnung zu flitzen und solche komischen Geräusche von sich zu geben, denn das war, wie sogar Joe mittlerweile bewußt geworden war, selbst für Noisy eine höchst seltsame Verhaltensweise und kam ihm suspekt vor. "Eh Noisy, was geht'n mit dir?!" artikulierte er seine Sorge um Noisy's geistigen Zustand und endlich wurde dieser auf Joe aufmerksam und erklärte die Problematik, die ihn gerade beschäftigte: "Wir müssen das Sushi aus den Plastikschildchen raus tun und in meine Schüsselchen füllen, Joe, Mensch hilf mir doch!" Joe verstand gar nicht, warum Noisy deshalb so eine Panik schob, die Plastikschildchen waren doch recht dekorativ und sie trugen das schöne Logo des Restaurants. "Hä?! Warum denn, die sehen doch gut aus?!" Noisy stöhnte laute

und erklärte sich barmherzig bereit Joe zu erklären, wo der Hund begraben lag: "Mann, Joe, denk doch mal logisch nach...!" forderte er Joe auf, doch als Noisy Joe's Gesicht sah, merkte er, dass diese Auffroderung wohl kaum durchführbar zu sein schien, und so führte er selbst die logische Schlußfolgerung durch: "Mann, wenn wir das Sushi in dem Restaurant-Plastikgeschirr lassen, fliegen wir voll auf und die merken gleich alle, dass wir das nicht gekocht haben, man und steh ich... eh, wir, dann steh'n wir saublöd da vor Sussy... ich meine, dann stehen wir vor den anderen schön blöd da, ne und wir sind ja nicht blöd, ne Joe, aber wir müssen schnell machen, denn die werden jede Minute erscheinen!" Joe nickte bedeutungsvoll, als hätte er verstanden worum es Noisy ging und er half ihm eben das Zeug umzufüllen.

... Panther wurde immer unruhiger, je länger sie fuhren und langsam machte er Himawari auch richtig nervös mir seinem Herumgeklopfe auf dem Amateurbrett. "Mensch Panpan, was machst du denn da? Kannst du nicht damit aufhören, sonst bau ich am Ende doch noch nen Unfall..." fuhr er Panther von der Seite an. Beklommen entschuldigte dieser sich und erkundigte sich nochmal wo Noisy genau wohnte. "Da, siehste das pinke Hochhaus da drüben?" Panther nickte. "Da wohnt er, ist nicht zu verfehlen... und 3 mal darfst du raten in welchen Stockwerk!" Himawari lachte. Einen Moment zählte Panther noch und dann strahlte er: "Im 21. Stockwerk, ne, hab ich Recht Jun-kun?!" Dieser lachte lauter und Panther lachte herzlich mit. "Typisch..." keuchte Panther vor lachen und Himawari nickte. Nachdem sie einen Blick auf die Uhr geworfen hatten und sahen, dass sie trotz der Begegnung mit dem Ding aus dem Sumpf und der Umziehaktion noch ca. 10 Minuten zu früh waren, beschlossen sie vom Parkplatz aus erst mal Panther's Sachen ordentlich zu verstauen und danach gemütlich zur Wohnung zu schlendern um ja nicht zu früh zu sein, sondern pünktlich.

... Von der Seite aus hatte Anchang Sussy immer wieder beobachten können, wie dieser an seiner Kleidung herumzupfte und nun offenbar doch recht unsicher war, ob es richtig war, diese Sachen anzuziehen. Tatsächlich kam ein paar Sekunden nachdem Anchang darüber nachgedacht hatte, ob die anderen sich wohl auch so aufgebrezelt hatten und er der einzige sein würde, der in Jeans und Tshirt erscheinen würde, auch schon die entsprechende Frage von Sussy: "Hey, An-chan, meinst du meine Klamotten sind übertrieben?!" er klang wirklich unsicher und Anchang dachte nur noch, dass er jetzt wirklich schnell reagieren sollte, damit Sussy nicht noch anfangen würde zu weinen, wenn er feststellen würde, dass er overdressed wäre. Es galt also die Tragödie zu verhindern und so ergriff Anchang courragiert das Wort: "Nicht doch Shuchan, das sieht ganz klasse aus an dir! Jeder wird so kommen, wie es sein Stil ist und deiner ist eben ein Tick eleganter als unserer. Außerdem könnte das sonst keiner von uns tragen! Sussy, du siehst einfach spitze aus heute Abend!" erleichtert stellte er fest, dass er Erfolg zu verzeichnen schien und Sussy sich geschmeichelt fühlte. Was er gesagt hatte, hatte Anchang wirklich ernst gemeint, denn keiner der anderen, und sich schloss er als erstes aus, könnte geblümete Hosen und ein besticktes Hemd mit Trompetenärmeln tragen, kombiniert mit schwarzen Plateausandaletten. Nein, das war wirklich Sussy's Stil und er fand es auch eigentlich nicht wirklich seltsam. Sussy hatte Ruhe gegeben und saß wieder, in sich hineinlächelnd und wortlos da. Er war wirklich zufrieden und fragte sich, ob Noisy Anchang's Meinung teilen würde. Sie waren angekommen und grinsend bemerkte Anchang, dass Noisy's Weihnachtsbeleuchtung immernoch angebracht war und brannte. "Irgendwie passt das ja zu dem Hochhaus... und v.a. passt das wieder mal zu Noisy..." Anchang grinste

breit und deutete auf die weihnachtliche Festbeleuchtung im 21. Stock, die Noisy's Fenster und seinen kleinen Balkon mit bunten Lichterketten schmückte, des pinken Gebäudes. Sussy schüttelte den Kopf. "Typisch, er wollte das Zeug schon letztes Jahr im Januar abmachen... ich hab meine Hilfe ja angeboten, aber er meinte, er würd's schon noch machen.... und jetzt haben wir Juli ...tja, das passiert, wenn Noisy etwas selbst macht. Aber du hast recht" Sussy kicherte, "es passt irgendwie zu diesem Haus... Man, ich würd niemals in ein rosanes Hochhaus ziehen!!!" Anchang lachte, er verstand, was Sussy meinte und so machten sie sich lachend und plaudernd auf den Weg zu Noisy's Appartement.

... Man, das Essen sieht aber... jetzt komisch aus" bemerkte Joe, nachdem sie es in Noisy's Keramikschalen verteilt hatten. Noisy nickte zufrieden. "So kommt wenigstens keiner auf die Idee, es wäre aus nem Laden gekauft, ich meine, so unattraktiv, wie das aussieht?" Noisy lachte und verteilte die Schüsselchen auf dem Tisch. Joe stimmte in Noisy's notorisches Gelächter ein und als sie sich an den Tisch setzten wollten, klingelte es auch schon an der Tür...

## Kapitel 8: Der Beginn eines lustigen Abends...

"Hi Noisy!!!!" schallte es ihm entgegen, als dieser die Tür öffnete und er sich mit einem äußerst gut gelaunten Himawari und einem etwas schüchterner lächelnden Panther konfrontiert sah. "Hi ihr zwei kommt rein!!!" Noisy war begeistert, daß die zwei so pünktlich waren, aber als er etwas intensiver darüber nachdachte, bemerkte er, daß die beiden eigentlich immer pünktlich waren. Sie setzten sich zu Joe an den gedeckten Tisch und eine Weile lang herrschte Schweigen. Panther sah sich genötigt, eine Konversation zu beginnen und da ihm gerade nichts besseres einfiel bemerkte er: "Deine Wohnung ist wirklich gemütlich Noisy." Dieser grinste: "Ja, ne?! Bissel akribisch sauber, das wird sich bald wieder ändern!" Himawari lachte herzlich, denn er hatte bemerkt, daß Panther's "gemütlich" etwas wie "nicht sonderlich aufgeräumt" heißen sollte und Noisy das wohl irgendwie falsch herum interpretiert hatte. Aus Höflichkeit lachte Joe, der den Scherz zwar nicht verstanden hatte, aber auch einmal etwas in der Runde beitragen wollte, einfach mal mit.

In dem Moment klingelte es wieder an der Tür und Noisy befehlige Joe, doch in der Küche mal die Getränke zu holen, während er den restlichen Gästen öffnen würde. Kaum waren die beiden weg, zeigte Panther auf das Essen: "Jun, meinst du wirklich, wir sollten das essen?! Das sieht ja wirklich undefinierbar aus..." Himawari grinste: "Naja, wenn's nix ist dann müssen wir wenigstens morgen nicht zur Probe erscheinen, sondern können uns nen gepflegten Krankenhaus-Urlaub leisten, was sagst du dazu?! Den Versuch ist es jedenfalls wert!" Panther behagte diese Art von Humor nicht so ganz, aber bevor er zu einer Antwort kam, betraten Anchang, Sussy und Noisy den Raum. Er hörte Noisy Sussy in den Raum complimentieren, indem er etwas sagte, wie: "Wow, krasser Fummel!", was Sussy zu schmeicheln schien, da dieser rote Wangen bekam. Anchang setzte sich nun neben Panther und begrüßte die beiden, die am Tisch saßen erst mal freudig, während Noisy sich neben Sussy platzierte und diese weiter über Kleidung redeten, ohne die restlichen member realisieren zu scheinen. Anchang verdrehte die Augen: "Tja, sobald Noisy da ist, ist die restliche Welt Luft für ihn..." er

lachte und die beiden anderen lachten mit. Es stimmte wirklich, aber das störte sie nicht, denn irgendwann würden sie sich garantiert wieder beruhigen und ohnehin hatte keiner der anderen jetzt große Lust sich über Mode auszulassen.

Joe betrat den Raum auch wieder und setzte sich taktlos wie eh und je zwischen Noisy und Sussy, lies das Tablett mit den Getränken auf den Tisch plumsen und schrie erschreckend laut: "Soooo Leute, greift zu!" Sussy war zusammengezuckt und begann schon wieder mehr oder weniger zu schmolzen, nachdem Joe so lautstark Noisy's Aufmerksamkeit auf sich gelenkt hatte. "Ehm, Joe, das da, das ist Essig...und Öl!" rief er entzückt über Joe's Fehler und der verteidigte sich mit einem schwachen: "Ich war froh, daß ich überhaupt was gefunden hab. Musst dich net wundern, wenn du deinen Getränke-Kram so versteckst, daß kein normaler Mensch ihn findet!" Himawari lachte laut, weil er es einfach komisch fand, daß Joe sich gerade als "normalen Menschen" definiert hatte und Noisy war aufgestanden und tänzelte mit den Flaschen in Richtung Küche, um ein paar normale Getränke zu organiesieren.

Joe moquierte sich immer noch darüber, daß Noisy seine Getränke anscheinend versteckte und Sussy warf ein, daß er der Meinung sei, daß sogar Joe sie hätte finden müssen, da sie nicht zu übersehen in der Innenseite der Tür unten von Noisy's Kühlschrank ständen. Es wurde still im Raum Und als Sussy bemerkt hatte, daß das auf die anderen komisch wirken mußte versuchte er sich zu verteidigen: "Ich...meine, das letzte mal, als ich hier war, standen sie da... ne..." Doch die Allgemeinheit hatte keine Chance mehr darüber nachzudenken, da Noisy wieder aufgetaucht war und einige Getränke im Arm hatte. Als nächstes gab es erst mal einen ziemlichen Trubel darum, wer was trinken wollte und als Panther den Wunsch nach einem Mineralwasser äußerte bekam Joe einen Lachkrampf... auch wenn keiner verstand warum. Nach einigem Hin und her bemerkte Noisy, daß man nun ja auch mit dem Essen anfangen könnte, da das Sushi ja schlecht werden könne, wenn man noch länger warten würde. Nachdem Anchang sich nun die Schüsseln näher betrachtet hatte, stellte er fest, daß sie reichlich gefüllt waren: "Da habt ihr aber viel gemacht, ihr zwei! Ähm... was für Sushi ist das eigentlich?! Sieht so Einheitsbrei-mäßig aus?!" Auch Anchang hatte den unappetitlichen Anblick des Sushi's bemerkt und erhoffte sich nun durch diese Frage wenigstens eine nähere Auskunft über das Gemisch vor ihm. "Das ist unser Geheimrezept, Anchang!" sprudelte es aus Noisy heraus und er zwinkerte Joe bedeutsam zu, der unpassender Weise wieder einen Lachkrampf bekam. "Jedenfalls probieren geht über studieren!" Anchang war also genauso naß, wie zuvor und er tauschte mit Panther nun die ersten verzweifelten Blicke aus. Und während die restlichen Guns sich nun anscheinend ein Spiel daraus zu machen schienen, wer als erster von dem fraglichen Sushi probieren mußte, denn auch Noisy war sich noch nicht so sicher, ob ihm das Zeug von dem Restaurant wohl wirklich schmecken könnte, beobachtete Sussy beleidigt den sich am Boden wälzenden Joe, der Opfer eines Dauerlachkrampfes geworden war. Plötzlich schrie er auf, sprang in die Höhe, gab Noisy eine saftige Ohrfeige und rannte heulend ins Badezimmer. Es war plötzlich sehr still geworden und Noisy war ziemlich verwirrt: "Was hab ich denn jetzt schon wieder falsch gemacht?" fragte er offen in die Runde. Die anderen Machineguns schwiegen betroffen und signalisierten durch Schulterzucken, o.ä., daß sie es auch nicht wußten. Also stand Noisy auf und ging Sussy nach, in Richtung Badezimmer.

... "Was war das denn?" Anchang klang irgendwie desorientiert. "Das war typisch

Sussy!" bemerkte Himawari trocken. "Keine Ahnung, wegen irgendwas fängt er doch immer an zu heulen..." "Er ist eben sensibel, im Gegensatz zu dir!" belehrte Panther seinen Kumpel. Joe hatte wieder angefangen zu lachen und auch noch einen Schluckauf bekommen, was sich alles in allem sehr merkwürdig anhörte, fand Anchang. Himawari zuckte wieder mit den Schultern: "Findest du mich etwa zu unsensibel Schatz?!" fragte er übertrieben betont mit einer zuckersüßen Stimme. Panther erötete und Anchang fing an zu lachen. Er klopfte Panther freundschaftlich auf die Schulter: "Tja, wer im Glashaus sitzt, sollte eben nicht mit Steinen werfen, ne Pan-chan?!" Diese Bemerkung fand Panther höchst unpassend und als Himawari nun auch noch anfing zu lachen, konnte er zu ersten mal Sussy wirklich sehr gut verstehen. Am liebsten wäre er gegangen. Aber Himawari schien zu begreifen und versuchte die Situation, in Anbetracht dessen, daß er Panther ja später noch nach Hause fahren müßte und dieser ihn schließlich von seinem entsetzlichen Groupie befreit hatte, zu retten: "Hey ihr zwei", er ignorierte den röchelnden Joe, der kaum noch Luft zu bekommen schien vor Lachen, "wollen wir jetzt nicht doch mal von dem Sushi essen?! Ich hab nen mords-Hunger!" Anchang verstand: "Ja, aber probiert ihr ruhig zu erst, ich bin mir nicht so ganz sicher, ob der Fisch nicht doch noch lebt..." Diesmal mußte auch Panther lachen, womit die gute Laune, zumindest im Wohnzimmer, gerettet war.

... "Hey, Shu-chan..." begann Noisy diplomatisch, vor seiner eigenen Badezimmertür stehend, doch weiter kam er nicht, denn ein heulender, schniefender und anscheinend auch sauerer Sussy unterbrach ihn sofort in seinem geplanten Monolog: "Zisch ab, Mann!!" "Hey... was ist denn los mit dir?!" startete Noisy einen zweiten Versuch, doch die Antwort darauf lies ihn auch nicht schlauer werden: "Das weißt du ganz genau!" schiefte Sussy erboßt. Noisy wußte aber gar nichts, also versuchte er es ein weiteres Mal: "Nein, bitte sag's mir!" "NEIN!" kam die entschlossene Antwort aus dem Inneren des Raums.

Nach einiger Überredungskunst Noisy's bekam er doch noch eine Antwort, denn er war hartnäckig, das mußte man ihm wirklich lassen. "Joe!" "Was ist mit dem?!" wollte Noisy wissen. "Er trägt deine Klamotten, WARUM TRÄGT JOE DEINE KLAMOTTEN!!!!????!!!!?????" Sussy klang leicht hysterisch und als Noisy lachte, fing er wieder an bitterlich zu heulen. "Mann Shu, bist du etwas EIFERSÜCHTIG?!" Noisy hatte den Nagel auf den Kopf getroffen, was er daran merkte, daß es im Badezimmer nun verdächtig still geworden war. "Hey, das war so: der Joe hatte nen kleinen Unfall mit dem Reis und da hab ich ihm eben welche von meinen Sachen geliehen... jetzt hör doch bitte auf zu schmallen, ok?" Der Schlüssel drehte sich im Schloß und die Tür ging einen Spalt breit auf. "Tut...mir leid, ich dachte..." fing Sussy an. Noisy streckte ihm seine Zunge raus, warf dann den Kopf in den Nacken vor Lachen und prustete: "...daß ich was mit Joe hätte?!" Jetzt erschien auch Sussy diese Vermutung sehr unwahrscheinlich und er lächelte. "Kleidertausch mach ich sonst nur mit dir, versprochen!" jaulte Noisy amüsiert und Sussy erinnerte sich erschrocken an die Aktion WIR PROBIEREN SUSSY'S EINKAUF AN zurück und lachte mit: "Lieber nicht..."

...Also gingen die beiden wieder zurück ins Wohnzimmer, wo Himawari gerade todesmutig dabei war, den ersten Happen des seltsam aussehenden Sushi's zu sich zu nehmen und der Rest der Band sich um ihn herum verteilt hatte, um ihn bei seinem Vorhaben anzufeuern und zu unterstützen. Auch Joe der Sussy's mißbilligenden Blicke nicht zu bemerken schien, die dieser ihm zuwarf, krakelte muter mit der Menge mit, um Himawari zum essen des Fisches zu bewegen...

## Kapitel 9: Die Erleuchtung

Gerade wollte Himawari das Zeug, was er sich aus der Schüssel vor ihm herausgeangelt hatte, waghalsig in den Mund stecken, als Joe plötzlich aufsprang und ein lautes: "NEEEEEEEEEIIIIIIIIIIIIIIIN!" von sich gab. Verwundert lies er sein vermeindliches Sushi wieder sinken und betrachtete, wie alle anderen auch, fassungslos Joe, der puterrot geworden war und vor ihnen stand. Er schien zu drohen gleich platzen zu müssen und wirkte irgendwie wie ein roter, zu fest aufgeblasener Luftballon. Wild gestikulierend fuchtelte Joe mit den Armen in der Luft herum und endlich entfleuchte ihm ein: "Bitte warten mit Essen, ich will das auch sehen!" Noch immer starrten die anderen Gäste und der Gastgeber Joe erschrocken und irgendwie auch entsetzt an. "Hääääh?! Du bist doch da Joe?!" bemerkte Noisy beiläufig und bekam von Joe ein fettes Grinsen zur Antwort: "Ja, aber ich muß mal dringend kacken gehen und ich will das doch nicht verpassen, wenn Hima vom Sushi probiert!!!" Diese Tatsache brachte die Anwesenden fast dazu umzufallen, oder zusammenzubrechen; sowas konnte auch wirklich nur Joe fertigbringen. "Na gut", erklärte Himawari sich gütig bereit, "aber beeil dich, kapiert, ich hab Hunger!" Joe nickte, denn das hatte er tatsächlich verstanden. Er lief los, öffnete die Tür und rannte in den Raum. Etwa 2 Minuten später öffnete sich die Tür wieder und ein verlegen grinsender Joe stand wieder im Raum und bemerkte etwas desorientiert: "Upsi, war ja gar net dein Klo, Noisy, war ja dein Wandschrank..."

...Von allgemeinem Gelächter begleitet machte Joe sich nun wirklich auf den Weg zur Toilette und diesmal hatte er sich vorsichtshalber Noisy mitgenommen, damit er sich nicht wieder verirren würde.

Kopfschüttelnd, aber breit grinsend kam Noisy wieder ins Zimmer: "Das ist ja echt mal ein Hammer, ne, ich hab gar net gesehen, daß er in den Schrank gelatscht ist; ihr etwa?!" Sussy schüttelte entsetzt den Kopf und versuchte sich krampfhaft die Vorstellung aus dem selbigen zu schlagen, was wohl passiert wäre, wenn Joe nicht rechtzeitig noch gemerkt hätte, daß er statt auf dem Restroom im Schrank saß. Das bereitete ihm wirklich Entsetzen, aber er wußte nicht so genau, was er nun schlimmer finden sollte: die Tatsache, daß Joe den Schrank nicht von der Toilette unterscheiden konnte, oder die, daß Himawari und Anchang durchaus bemerkt hatten, daß Joe sich geirrt hatte und sogar gewettet hatten, wie lange er brauchen würde, um seinen Irrtum zu bemerken. Himawari schien gewonnen zu haben, denn er freute sich gerade darüber, daß Anchang ihm nun einen Gefallen schuldig war. Was genau dieser Gefallen beinhaltete, das wußten sie noch nicht so genau, aber Anchang sah aus, als schwante ihm Böses. Sussy fragte sich ernsthaft, ob diese Menschen sich jemals ändern würden und als Noisy plötzlich spontan beschloß den Macarena zu tanzen, weil er das für angebracht hielt, wußte er die Antwort.

Panther rieb sich ungläubig die Augen, er konnte nicht fassen, was da gerade für ein Film zu laufen schien und plötzlich schien er auch noch Stimmen zu hören: "Sagt mal... hört ihr das auch?!" "Heh?! Was denn?" Noisy hatte aufgehört zu tanzen, oder wie auch immer man das, was er getan hatte sonst nennen konnte. "Psssst!" Anchang schien es auch zu hören. "Kommt aus Richtung Badezimmer..." Sussy vermutete das Schlimmste,

während Panther wirklich froh darüber war nicht zu halluzinieren... und wenn doch, dann handelte es sich wenigstens um eine Kollektiv-Fatamorgana! Himawari stand auf, breit über's Gesicht grinsend und ging zum Badezimmer... der Rest folgte ihm mit der Erwartung nach dem Unerklärlichen, Unfassbaren und Unbegreiflichen; für alle Situationen gewappnet. Das, was sie dann hörten, war allerdings wirklich unfassbar und unbegreiflich noch dazu... Da saß der gute Joe doch wirklich auf dem Pott und trällerte fröhlich vor sich hin! "Joe hockt auf'm Klo, das macht ihn froh, den Joe!" Panther taumelte rückwärts und Sussy wurde es plötzlich auch ganz anders. Die zwei hatten spontan beschlossen, sich nicht mehr von Joe's Keramiktopf-Lyrik anhören zu müssen und verzweifelt wandten sie sich wieder ab, um ins Esszimmer zu gehen. Die restlichen drei allerdings hatten Gefallen daran gefunden Big Brother zu spielen und lauschten weiter dem Minnegesang Joe's.

Plötzlich hörte er auf zu singen und Anchang und Himawari flüchteten zu Sussy und Panther ins Esszimmer. Noisy reagierte leider nicht so schnell und schon sah er sich mit einer offenen Badezimmertür und einem zufriedenen Joe konfrontiert. Er stotterte, daß er jetzt auch mal kurz in den Raum müsse und drückte sich geschickt an Joe vorbei, der nicht gemerkt hatte, daß er belauscht worden war. "Glück gehabt..." dachte Noisy noch bei sich, als er kurz darauf ebenfalls das Bad verlies um zu den anderen zu stoßen. Wie sich herausstellte, kam er gerade rechtzeitig, denn Joe hatte anscheinend die Erleuchtung seines Lebens gehabt und verkündete stolz: "Wißt ihr was?! Joe reimt sich auf KLO!! Und alles, was sich reimt, ist gut!" er lachte dümmlich und daß die anderen mitlachten empfand er als eine große Ehre. Sogar Panther und Sussy mußten nun lachen und zwar so heftig, daß ihnen die Tränen kamen. "Exquisit..." presste Panther kichernd heraus, was ihm einen schiefen Blick von Joe einbrachte. "Er meint, du bist herrlich, Mann..." keuchte Himawari schwach, der sich vor Lachen sogar einen Schluckauf geholt hatte. Das stimmte Joe wieder glücklich. Nach einer Weile hatten sich alle wieder beruhigt und spätestens jetzt war allen klar, daß es noch ein sehr lustiger und unterhaltsamer Abend werden würde...

## Kapitel 10: SUSHI!!!!!!!!!!!!!!!

Alle starrten ihn an, während Himawari die Augen schloß und kräftig schluckte. Es herrschte eisige Stille, keiner sagte ein Wort, alle warteten auf Himawari's Reaktion, denn er hatte sich mutig als erster gewagt von den suspekten Sushi zu probieren, das Joe und Noisy fabriziert hatten. Anchang schluckte angespannt mit, er konnte sich nicht vorstellen, daß diese Pampe wirklich wie Sushi schmecken könnte und versuchte aus jeder noch so kleinen Bewegung Himawaris eine Wertung zu deuten. Auch Sussy war gespannt, er hatte Hunger, denn er hatte den ganzen Tag nichts mehr gegessen seit dem Frühstück. Schließlich wollte er sicher gehen, daß er in seine Kleider passte und eine gute Figur abgab, aber momentan hoffte er inständig Himawari würde sein OK für das Sushi geben, das ihn persönlich eigentlich an alles andere erinnerte, als an Sushi. Auch Panther machte ein besorgtes Gesicht, allerdings war er mehr darum besorgt, ob Himawari nach dieser Kostprobe noch wohl auf sein würde... schließlich kannte er sich nicht aus in dieser Gegend, Himawari mußte ihn noch nach Hause fahren und hier bleiben wollte er nun wirklich nicht. Dieses Haus war ihm einfach zu verrückt und die Wohnung war ihm eine Spur zu unsauber. Je mehr er darüber

reflektierte, desto mehr wünschte er sich, daß Himawari das überleben würde, nicht zuletzt weil ihm die Worte Himawaris über den Krankenhausaufenthalt wieder einfielen und ihm der Gedanke an die morgige Bandprobe ohne seinen Kumpel sehr unbehaglich war. Joe grinste ohne irgendwelche besonderen Gedanken einfach nur blöd vor sich her und Noisy war sich nicht so wirklich sicher, ob es Himawari nun schmecken würde.

Irgendwie sah das gekaufte Sushi, nachdem sie es umgefüllt hatten wirklich mehr nach Mageninhalt aus, als nach einem leckeren Abendessen, aber eigentlich konnte doch nichts schief gehen, oder? Noisy bekam plötzlich kurz Panik, als er überlegte, daß der Sushiladen ja einem Verwandten Joes gehörte und er überlegte, ob alle in dieser Familie so waren, wie Joe, aber dann dachte er, daß Joe ja auch was von seinem Job versteht, also gab es keinen Grund zur Panik. Oder etwa doch? Himawari verzog das Gesicht, öffnete die Augen und starrte anteilnahmslos in den Raum. Die Stille beherrschte immernoch den Raum und Himawari machte keine Anstalten auch nur eine Gefühlsregung zu äußern.

Anchang und Sussy befürchteten das Schlimmste, beide hatten mittlerweile entsetzlichen Hunger und standen schon in den Startlöchern, um nach dem Signal von Himawari, das in Richtung "es ist genießbar" gehen sollte, erst mal ihr Sushi niederzumachen, aber vergeblich, denn Hima verzog keine Miene.

Und auch Noisy und Panther hingen beide, zwar jeweils aus anderen Beweggründen, aber trotzdem gebannt, förmlich an Himawari's Lippen. Nur Joe grinste immernoch gedankenlos und etwas dämlich in die Gegend.

Doch plötzlich verzogen sich sämtliche Gesichtszüge Himawaris zu einem fetten Grinsen und er schrie: "YAM-YAM!!!!!! LECKEEEEEEEEEEEEER!!!!!!!!!" Bis auf das alle anderen zusammengezuckt waren durch das plötzliche Geschrei, war die generelle Message angekommen und die Sex Machineguns sehr erleichtert. Für Anchang und Sussy bedeutete das den Startschuß zum Essen und nachdem die beiden angefangen hatten ihr Essen zu scheffeln und es auch gut zu finden, war Noisy ziemlich erleichtert. Er hatte nicht gedacht, daß die Idee mit dem gekauften Sushi wirklich gut gehen würde, aber es schien zu funktionieren und auch Joe schien sich wirklich zu beherrschen, niemand würde also erfahren, daß er es nicht selbst gemacht hatte. Joe, der auch schon gierig das Sushi in seinen Mund stopfte, machte wirklich keine Anstalten was Blödes zu sagen, also fing nun auch Noisy an zu essen. Panther lächelte beruhigt; Himawari ging es gut, er würde ihn nach Hause fahren können und Panther bemerkte, daß es auch den anderen zu schmecken schien, denn gerade verkündete Anchang mit vollen Backen, fast die Hälfte seines gesamten Essens im Mund kauend: "Boah Noishi schmeggd legga... mhhhhh!! Dasch kannschd du öfda ma machn!" Danach versuchte er doch wirklich noch mit vollem Mund zu grinsen. Panther bemerkte, ebenfalls grinsend, daß das auch nur Anchang fertig bringen konnte, denn allein so viel Essen auf einmal in den Mund zu bekommen, das würde ihm von den anderen keine nachmachen können! Er beschloß nun auch zu essen, allerdings etwas zivilisierter, als manche seiner Freunde, die wirklich schlangen, was das Zeug hielt. Himawari und Noisy hatten einen Wettbewerb gestartet, wer seinen Sushi-Brei schneller herunterschlingen konnte. Anchang, so hatte man ihm erklärt, war, aufgrund seiner anatomischen Gegebenheiten, außer Konkurrenz, denn hätte er mitgemacht, hätte der Sieger mit Sicherheit schon festgestanden. Aber das schien Anchang nichts auszumachen und so unterhielt der sich mit Joe über irgendwelche Technischen

Feinheiten zur Instrumentverstärkung.

Also suchte Panther sich Sussy als Gesprächspartner. Das war eine gute Wahl, wie er feststellte, denn Sussy war einer der wenigen, die sich einigermaßen zivilisiert verhielten beim Essen, so daß ein Gespräch auch wirklich stattfinden konnte. Erst unterhielten sie sich auch über Musik und ihre Gitarren, denn Panther hatte vor, sich eine Gitarre der Marke Flying-V von Gibson zuzulegen, wie Sussy sie schon seit ettlichen Jahren zufrieden spielte und so unterhielt man sich erst eine Weile angeregt darüber und kam dann irgendwie auf Mode zu sprechen. Auch dieses Thema teilten die beiden Gitarristen und so fruchtete das Gespräch. Irgendwann mischte sich auch Anchang ein, da sein Gesprächspartner Joe sich bereit erklärt hatte den Schiedsrichter zu spielen bei Hima's und Noisy's Revanche Wettbewerb, wer wohl schneller eine Flasche Orangensaft auf ex austrinken würde. Die drei hatten wirklich nur Schwachsinn im Kopf und da Anchang nicht in der Stimmung war, diesen Blödsinn mitzumachen, beschloß er eben sich mit Panther und Sussy zu unterhalten, denn da konnte er wenigstens sicher sein, daß es auch wirklich ein Gespräch gab. Bei Joe war das nämlich anders; wenn man mit ihm redete, fing er irgendwann an zu kichern und zu lachen, oder er hörte nicht mehr zu, oder stand auf und ging weg, o.ä. Das war Anchang durchaus gewöhnt, zumindest von Joe und so machte es ihm keine großen Sorgen, daß sich Joe plötzlich verabschiedet hatte, um mit den anderen beiden Schwachmaten Unfug zu treiben.

Anchang ginste, als er sich neben Sussy auf den Boden warf: "Na ihr zwei, was teilt ihr denn für Geheimnisse?!" Er freute sich, daß Panther und Sussy sich gut verstanden, denn Anfangs hätte er das nie gedacht, zumal Panther sich doch am Liebsten in Himawari's Nähe aufhielt und diesem kaum von der Seite wich. Und Sussy war auch nicht gerade besser, denn der hielt sich möglichst in der Nähe von Noisy auf und wenn der gerade nicht da war, wich er Anchang kaum von der Seite. "Geht dich gar nix an..." Sussy grinste und Panther ließ sich sogar zu einem Lächeln hinreißen. Und so begannen die drei ebenfalls eine lustige Diskussionsrunde...

## Kapitel 3: Kapitel 11-13

### Kapitel 11: Ein Geheimnis mit Folgen

Nachdem alle ihr Sushi aufgegessen hatten, räumte Noisy erstaunlich schnell den Tisch ab und trug das Geschirr mit Joe zusammen in die Küche. "Krass, Joe, es hat wirklich geklappt, keiner hat gemerkt, daß das Sushi nicht selbstgemacht war... also nicht von UNS selbstgemacht, ne?!" Noisy klang erfreut. "Klar, was denkst du denn?!" antwortete Joe, mehr aus Reflex, denn ehrlich gesagt hatte er immer noch nicht wirklich verstanden, warum Noisy daraus so ein Drama machte. Es war ihm auch egal, denn schließlich hatte es geschmeckt und das war ja wohl die Hauptsache... obwohl er das Sushi in den Plastikbehältern mit dem schönen Logo des Restaurants sehr viel attraktiver gefunden hatte. Noisy atmete tief durch und wollte gerade dazu ansetzen Joe zu erklären, WARUM sie das Essen hatten umfüllen müssen, denn er hatte Joe beobachtet, wie dieser mit dem Plastikgeschirr in Noisy's Mülleimer liebäugelte. Dazu kam er allerdings nicht, denn schon fragte Joe: "Sag mal, warum hast du das schöne Plastikgeschirr denn weggeworfen, Mann?! Kann ich das vielleicht haben, wenn du es nicht mehr brauchst?!" Noisy wußte nicht, ob er darauf lachen, oder heulen sollte, denn Joe war wirklich fast dümmer, als die Polizei erlaubte... "Nein, natürlich nicht, Mensch, dann sehen ja doch noch alle, daß wir... also, paß auf, ich wasch dir das Zeug ab und bring's dir morgen Abend vorbei, ok?!" und mit diesen Worten schloß Noisy den Mülleimer energisch. Gerade wollte Joe zu einer Antwort ansetzen, als Sussy den Raum betrat. "Ihr braucht aber ziemlich lange um das Zeug in die Küche zu stellen..." Sussy klang beleidigt und wirklich, es war doch ziemlich verdächtig, daß schon wieder die beiden so lange zusammen weg blieben. „Ihr wollt euch wohl verziehen, heh?! Aber daraus wird nichts, das könnt ihr vergessen, ich werde euch im Auge behalten!“ dachte Sussy erboßt. "Nicht doch, Shu-chan!" ,Noisy wehrte ab, "Wir wollten grade zurück ins Wohnzimmer gehen, nicht wahr Joe?" Er zwinkerte Joe zu und der zwinkerte zurück. Noisy war beruhigt, allerdings auch nur so lange, bis Joe dann den Mund aufmachte: "Nee, eigentlich wollte ich Noisy grad fragen, wann er mir das Zeug vorbeibringt!" Sussy wurde weiß vor Zorn; was hatte er da gehört?! Die beiden trafen sich also heimlich?! Ohne daß Sussy davon wußte... und welches "Zeug" brachte Noisy Joe?!

Auch Noisy war mittlerweile blaß geworden, allerdings vor Schreck; er hätte es ahnen müssen... und nun mußte er versuchen, sich geschickt aus der Affaire zu ziehen. Schließlich wollte er gerade Sussy unter keinen Umständen sagen, daß das Sushi gekauft war, hatte er seinem besten Freund doch ein selbstgemachtes Essen versprochen und er wußte, wie wütend Sussy werden konnte. "Du weißt schon, Joe's Klamotten, die doch vorhin..." er lächelte entschuldigend, aber da hatte sich Sussy schon wieder eingemischt, denn der Gedanke, daß die beiden Kleidung tauschten und sich dann auch noch tafeln, das fand Sussy schon sehr taktlos und gerade ihm gegenüber ziemlich fies. "So? Kannst du ihm das nicht zur Probe mitbringen?!" fragte Sussy mißbilligend. Da hatte er allerdings Recht, dachte Noisy und als er sah, daß Joe gerade ansetzen wollte, Sussy auch noch zuzustimmen, trat er Joe erst mal kräftig auf den Fuß. Dieser gab ein jaulendes Geräusch von sich und verschwand in Richtung Wohnzimmer zu den anderen, während Noisy in der Küche immernoch versuchte sich zu retten.

"Hey, wo hast du denn den Rest gelassen?" begrüßte ihn Anchang zurück. Himawari kicherte kindisch vor sich hin, die Anspielung verstehend und als Joe meinte, die zwei wollten wohl lieber alleine sein, prustete er richtig ungeniert heraus. Panther fand das alles sehr taktlos von seinem Freund und er meinte galant, wie eh und je: "Joe beliebt damit wohl eher auszudrücken, daß die beiden eine ungestörte Konversation führen möchten, welche der Allgemeinheit nicht zu großen Nutzen wäre." "So kann man das natürlich auch sehen" gröhnte Himawari und Anchang grinste breit, während Panther nun doch rot geworden war. Was er da gesagt hatte, das war wohl doch ziemlich doppeldeutig gewesen und er überlegte gerade, wie man das fundierter ausdrücken könne, ohne eine Zweideutigkeit damit zu erzielen, doch er stoppte seine Reflexionen jäh, als Joe ein lautes: "HÄH?!" von sich gab. Himawari war aber nicht gewillt, Panthers Worte für PJ zu übersetzen und auch Anchang lachte gerade lieber, als irgendetwas für Joe zu verdeutlichen. Also lachte Joe einfach mal mit.

Da kam auch schon Sussy aus der Küche gerannt und brüllte in Noisy's Richtung noch sowas, wie: "Laß mich doch bloß in Ruhe, du xxx!!!", nahm direkten Kurs auf den Tisch und steuerte den Platz zwischen Anchang und Panther an, der nun doch etwas betroffen auf den Boden starrte. Auch Anchang war ruhig geworden, aber Himawari lachte immernoch laut und herzlich. Auch das fand Panther etwas unpassend und er beschloß das Thema später im Auto auf jedenfall einmal anzuschneiden, um seinem Kumpel sein rücksichtsloses Verhalten aufzuzeigen. Er fühlte sich ziemlich alleingelassen von Himawari, der doch die meiste Zeit mit den anderen redete und dabei mußte Himawari doch wissen, daß Panther sich nicht gerade sehr behaglich fühlte, wollte er doch anfangs gar nicht mitkommen und hatte sich nur durch ihn dazu überreden lassen. Klar, da war noch Anchang, mit dem er sich auch sehr gut verstand, aber der schien mehr daran interessiert zu sein, sich mit Sussy zu unterhalten, also...

Sussy zog eine Schnute und als Noisy etwas weniger energisch den Raum betrat, begann er demonstrativ ein Gespräch mit Anchang über Haare und Shampoos und ignorierte den, etwas betröppelt dreinblickenden Noisy. Noisy war wirklich sauer auf Joe, aber der kapierte natürlich gar nichts und lag schon wieder am Boden vor Lachen, auch wenn wieder mal keiner wußte warum eigentlich. Er hatte damit angefangen, als es vorhin um die Zweideutigkeit von Panthers Satz ging, und seitdem lachte er eben. Die restlichen member hatten jedenfalls beschlossen, Joe zu ignorieren. Anchang hatte nun auch Panther, der wirklich ziemlich alleine da saß, in das Haar-Shampoo-Gespräch integriert, wofür dieser ihm sehr dankbar war, und Himawari begann Noisy zu trösten... oder wie auch immer man das bei Himawari nennen konnte. Clutch J. Himawari war nämlich wirklich nicht gerade die Sensibilität in Person, aber er bemühte sich zumindest. "Hey, laß ihn schmollen, der hört auch wieder auf, glaub's mir!" Noisy nickte niedergeschlagen. Dabei sollte das doch ein lustiger Abend werden, aber bis jetzt war es für Noisy einfach nur eine Katastrophe. Er wünschte sich wirklich, er hätte nur Sussy eingeladen und... "laß uns Karaoke singen!" schlug Himawari ihm gerade vor und noch bevor Noisy antworten konnte, waren Joe und auch Anchang ganz Ohr.

Die drei waren aufgesprungen und hatten sich an der Karaoke-Maschine Noisy's zu schaffen gemacht, während am Tisch ein beleidigter Sussy, ein trauriger Noisy mit Hundeblick und ein ziemlich peinlich berührter Panther zurückblieben und vor sich her

schwiegen.

Panther wußte gar nicht mehr, was er denken sollte, also beschloß er, die beiden Kampfhähne alleine zu lassen und sich erst einmal der Toilette zuzuwenden, da er schon fast eine ganze Flasche Mineralwasser gelehrt hatte: ‚Oh Mann, das kann ja noch heiter werden...‘ dachte er resignierend, während er sich seine Freunde nochmals betrachtete.

## Kapitel 12: Das Schaukelpferd der Wahrheit

Als Panther den Raum wieder betrat, konnte er nur den Kopf schütteln und sich über seine Freunde wundern. Mittlerweile hatten Anchang und Himawari das Karaokegerät angeschlossen und gröhlten gerade munter "Ich bin immer ein Idiot, Ich war schon immer ein Idiot" zusammen mit Joe, der sich anscheinend wieder gesammelt hatte und Sussy und Noisy saßen klatschend und gut gelaunt nebeneinander am Tisch und tuschelten vertraut, wie eh und je miteinander. Das fand Panther alles höchst suspekt, aber er fragte lieber nicht, was passiert war, denn sonst würde es am Ende vielleicht deswegen nochmal einen Streit geben und zur Not könnte er ja immer noch Jun auf der Heimfahrt danach fragen. Er wunderte sich mittlerweile fast über gar nichts mehr, denn bei diesen Freunden was alles möglich, das hatte er mittlerweile eingesehen und lies sich resignierend auf den Boden sinken. "Komm, sing mit!" gröhle Joe und sprang Panther fast auf den Schoß dabei und dieser schreckte etwas zurück angesichts der Tatsache, daß Joe etwas benebelt sein mußte und er ihn ja eigentlich noch gar nicht so lange kannte. Das war Panther nun wirklich viel zu intensiv dafür, daß er sich Joe nicht sonderlich verbunden fühlte. Von Jun lies er sich das ja gerade noch gefallen, aber auch das ziemlich widerwillig. Er mochte es lieber, sich selbst zu be- und entkleiden, auch wenn er ihm dankbar war dafür, daß er ihm seine Kleidung für heute Abend sponsored hatte. Wie auch immer sich das auch verhielt, Joe wollte er nun wirklich nicht am Hals hängen haben, das war ihm zu intim. "Nein danke sehr, es sind zu viele Homosapiens auf der imaginären Bühne und ich bin vocalis miserable..." antwortete er Joe auf seine indirekte Frage. Der hatte zwar kein Wort kapiert, war aber trotzdem alleine auf die "Bühne" zurückgerannt, weil ihm Panthers wirres Gerede zu hoch war.

Nachdem sie eine Weile zu dritt Karaoke gesungen hatten, waren ihnen die Lieder ausgegangen und da Anchang und Himawari Joe auch nicht mehr ertragen konnten und Noisy und Sussy lieber zweisam dasaßen und irgendwelche kindischen "Geheimnisse" austauschten, beschlossen sie, dem Karaoke nun ein Ende zu setzen, was bei Joe wieder eine Lachkrampfattacke auslöste, denn Panther, der beim Aufräumen half, wäre beinahe über das Kabel gefallen und das fand Joe extremst witzig.

Als das Wohnzimmer wieder aussah wie zuvor, unterhielten die drei sich erst mal über das neue Musikfachgeschäft, das in der Nähe ihres Tonstudios eröffnet hatte, aber irgendwann ging ihnen der Gesprächsstoff aus und sie starrten minutenlang Löcher in die Luft, beobachteten Sussy und Noisy, oder musterten LJ (sprich El Dschay), wie sie ihn getauft hatten; Lachkrampf-Joe.

"Mou, Noisy, was is'n das für'ne Kack-Party?!" beschwerte Himawari sich so lautstark, daß sogar Noisy es nicht überhören konnte, trotz daß er sich gerade angeregt unterhielt und Joe die ganze Zeit lachte. Er schaute zu Himawari auf, der sich nun demonstrativ vor ihm aufgebaut hatte und zuckte ratlos mit den Schultern: "Keine Ahnung, du hast Recht, hier geht's echt nicht mehr ab, als in meinem Kühlschrank..." "Wohl kaum, denn da feiern wenigstens noch die Pilzkulturen!" warf Himawari bissig ein. Noisy lachte. "Man, ich glaub, ich mach mich auf nach Hause, ne Mann, immerhin haben wir morgen Probe und ich bin jetzt echt müde geworden..." erklärte er Noisy plump. Während Noisy das schrecklich fand, was Hima ihm gerade verkündet hatte, waren Sussy und Panther hellhörig geworden. Sussy fand das wirklich eine gute Idee von Himawari, denn wenn er erst gehen würde, würden auch die anderen nicht mehr lange bleiben und er konnte vielleicht doch endlich mal alleine mit Noisy sein, so wie er sich das vorgestellt hatte am Anfang des Tages. Auch Panther's Augen leuchteten auf, bei dem Gedanken, bald aus diesem Irrenhaus zu entkommen. Er hatte sich gelangweilt und seine Meinung über Joe hatte sich auch nicht gebessert, außerdem wollte er so schnell, wie möglich wieder in seine eigenen Klamotten schlüpfen und der Gedanke an eine Dusche behagte ihm ebenfalls.

Himawari's Blick blieb fest und Noisy versuchte ihn gerade davon zu überzeugen, daß es doch erst halb 11 Uhr war, die Nacht noch sehr jung war und daß sie bestimmt noch viel Spaß haben könnten, wenn er jetzt noch nicht ginge. Daraufhin verzog Sussy wieder das Gesicht; es war ihm überhaupt nicht angenehm, Noisy's Aufmerksamkeit immer teilen zu müssen, dabei wollte er ihn doch noch fragen, ob er ihm vielleicht auch so einen schönen Pulli stricken könnte... und noch div. andere Dinge. Himawari lies sich aber letztendlich doch von Noisy beschwallen und so wurden auch Panther's Hoffnungen auf einen angenehmen weiteren Verlauf des Abends mit einem guten Buch erbarmungslos zerstört. Anchang lies sich zu einem breiten Grinsen hinreisen, denn er hatte den beiden angesehen, daß sie es gern gesehen hätten, wenn Himawari bei seinem Vorhaben geblieben wäre, denn mittlerweile kannte er seine Freunde sehr gut und er konnte jede noch so kleine Mimik deuten, obwohl er zugeben mußte, daß das bei Sussy nicht schwer war, denn dieser war sehr offenkundig in Sachen Emotionsschwankungen. Aber er kannte auch Himawari gut genug, daß er gleich hätte sagen können, daß dieser eigentlich nicht eine Sekunde lang vorhatte nach Hause zu fahren, sondern diesen Psyseudo-Vorwand dazu nutzte, um die beiden abgekapselten Freunde wieder in die allgemeinen Vorfälle zu integrieren. Wie auch immer, es war ihm gelungen und alle waren nun aufmerksam, sogar Joe, der nur "nach Hause gehen" verstanden hatte und seitdem wie versteinert da saß und Himawari ungläubig anstarrte.

Da sprang Noisy auf einmal auf und hätte dabei fast den Tisch umgeworfen, hätte Sussy das nicht noch, dank seiner schnellen Reaktion zu verhindern gewußt. Noisy grinste nur doof in die Runde und verkündete strahlend, er habe die passende Beschäftigung für den Abend gefunden. Nun wollten natürlich alle wissen, worum es sich dabei handelte, gespannt schauten Anchang und Himawari ihren Kumpel an, während Sussy immernoch leicht angekratzt aussah und Panther skeptisch schaute, als wolle er sagen ‚mal abwarten, was das wieder für ein Unsinn sein wird‘ und Joe... naja, Joe starrte immernoch Himawari an. "Nun rück schon raus mit der Sprache!" Anchang wollte wirklich wissen, was ihn erwartete und Noisy dankte ihm den Kommentar mit einem Nicken. "Ist doch klar, wir spielen ein Gesellschaftsspiel: Stuhl

der Wahrheit!" Himawari lachte, er fand die Idee gar nicht so schlecht und auch Anchang schien überzeugt zu sein, daß die Idee gar nicht schlecht war, denn so könnte er seine Freunde ja doch noch analysieren und sie würden es nicht einmal merken! Joe war begeistert aufgesprungen, hatte sich bei Noisy eingehakt und nun sprangen die beiden auf und ab und riefen im Chor ihre Parole: "STUHL DER WAAAAAAHRHEIIIIIIIT!" Sussy war diese Sache nicht so ganz geheuer, denn das hörte sich für ihn an, als würde er heute Abend evtl. noch ein paar Geheimnisse loswerden müssen und die wollte er lieber für sich behalten, aber die breite Masse überstimmte ihn. Panther lächelte höflich und desorientiert. Er kannte dieses Spiel nicht, denn er spielte keine Spiele bei sich zu Hause und hatte auch nicht vor, das einzuführen. Nun analysierte er also den Titel fachkundig: "Noisy-san, du hast überhaupt keinen Stuhl hier..." bemerkte er sachlich. Das entsprach allerdings der Wahrheit, denn Noisy hielt nicht viel von Stühlen, die waren unhandlich, groß und gingen ihm dauernd kaputt, also bevorzugte er Sitzkissen. "Stimmt... aber ich... hab da noch ein altes Schaukelpferd!!!" begeistert schleppte er sein Kindheitsvergnügen an und Panther erötete bei dem Gedanken, sich auf sowas setzen zu müssen. Joe und Noisy, die sich wieder eingehakt hatten, schrien nun die neue Parole, diesmal vor- und zurückwiegend: "SCHAUKELPFEEEEEEERD DER WAAAAAAAAHRHEIIIIIIIT!!!!!"

Nachdem sich alle einigermaßen beruhigt hatten, schlug Anchang vor, eines der Sitzkissen zu benutzen und alle waren einverstanden, auch Panther, nachdem Himawari und Anchang sich bereiterklärt hatten die Regeln für ihn (und wahrscheinlich auch für LJ, der sowieso nicht so recht zu wissen schien, was er tat) zu erläutern.

Es war also beschlossene Sache...

### Kapitel 13: Laßt das Spiel beginnen...

"Aaaaaaaaaaaaaalso", begann Himawari etwas großspurig zu erklären, "das mit dem Stuhl der Wahrheit ist so: Man behält das Grundprinzip des Flaschendrehens bei, ne." Während Panther nickend gestikuliert, daß ihm soweit alles klar war starrte Joe ihn ungäbig an, also begann Himawari nochmal GANZ von vorne. "Man nimmt eine leere Flasche, legt sie auf den Boden und setzt sich im Kreis drum herum, ne." Das hatte auch Joe verstanden und so konnte Himawari, von sich als Erklärer vom Dienst schon überzeugt, fortfahren: "Gut, dann wird die Flasche gedreht und der, der dran ist, der muß was tun." Joe nickte heftig und rief ganz laut "GEILOMATIKO!" und lief weg, weil er dachte, das wäre schon die ganze Erklärung gewesen. Himawari und Panther schüttelten synchron wortlos den Kopf während Anchang anfangen mußte zu lachen. "Er wird's später schon merken, wie's läuft..." bemerkte er und Panther konnte nicht umhin, einen leichten Hauch von Ironie zu vernehmen. "Wie dem auch sei", lenkte Himawari wieder ein und wandte sich wieder Panther zu, "der, der dran ist, der muß dann auf den Stuhl... das SITZKISSEN der Wahrheit. Dann wird das Licht ausgemacht und die anderen stellen demjenigen dann der Reihe nach jeder eine Frage, die der Betroffene wahrheitsgemäß beantworten muß, ne Panchan!" Panther hatte das Spiel verstanden und bemerkte ebenfalls: "Das könnte eine sehr angenehme Wendung des tristen Abends darstellen und durchaus als sehr eine interessante Methode zum besseren gegenseitigen Verstehen fungieren." Er schien das ganze wirklich sehr naiv

und optimistisch zu sehen, aber das Anchang und Himawari, die sich durchaus darüber bewußt waren, daß nicht wirklich sehr viele intelligente und auf Intimsphäre rücksichtnehmende Fragen gestellt werden würden, auch recht, denn so mußte Panther wenigstens nicht dazu gezwungen werden. Bei Sussy hatten sie allerdings größere Mühe. Noisy hatte die ganze Zeit schon versucht, seinen besten Freund davon zu überzeugen, aber Sussy war nicht zu erweichen, erst recht nicht, als Joe beschlossen hatte, Noisy zu unterstützen. Sussy war Joe immernoch gewaltig böse und sehr mißtrauisch, denn der Gedanke, daß Noisy und Joe sich heimlich trafen, das machte ihn fast wahnsinnig. Warum konnten sie ihm das nicht einfach sagen? War er denn nicht Noisy's bester Freund?! Nein, anscheinend war Noisy unentschlossen, ob nun Joe, oder Sussy sein bester Freund war. Das fand Sussy sehr unfair und gemein, von Noisy, aber er hatte ihm verziehen, denn er zog es vor, Joe die Schuld zu geben. Wie konnte er nur so fies sein und sich mit böser Absicht zwischen die Beiden drängen? Das würde er ihm heimzahlen!

Anchang, Himawari und Panther gesellten sich prompt zu der illustren Runde um Sussy und plötzlich lächelte Sussy zuckersüß. "Okay, ich mache mit." Zuerst dachte Noisy, er würde nicht richtig hören, aber als die anderen die Runde um das Sitzkissen der Wahrheit arrangierten, glaubte er seinen Ohren doch.

"Du bist der Beste, Shu-chan!" bemerkte er erfreut und umarmte Sussy stürmisch. Also war Sussy doch kein Spielverderber! Das fand Noisy wirklich gut, denn er fand wirklich, daß sich Sussy in letzter Zeit sehr zickig und unnahbar verhalten hatte; man kam überhaupt nicht mehr richtig an ihn heran und an ein normales Gespräch war ja auch schon fast nicht mehr zu denken gewesen, ohn daß sein Kumpel in Tränen ausgebrochen war, oder versucht hatte, irgendetwas nach ihm zu werfen. Umso mehr freute sich Noisy, daß Sussy sich jetzt so kooperativ und gut gelaunt zeigte. Er war fest der Überzeugung, daß alles, was in letzter Zeit passiert war, nur so eine Art Phase von Sussy war und er nun endlich wieder normal geworden war. Es war auch wirklich schön, Sussy mal wieder zu umarmen, denn dieser hatte sich in letzter Zeit auch ziemlich gesträubt, auch nur in irgendeiner Art und Weise freudige Emotionen zu zeigen, was er früher immer sehr oft getan hatte und was Noisy wirklich vermisst hatte. Es würde also doch noch ein netter Abend werden und wahrscheinlich könnte er so doch noch endlich seine Geschichte mit der Miss Japan von heute Morgen los werden! Ja, das war DIE Gelegenheit! Sie setzten sich zu den anderen in den Kreis.

... 'Wenn wir jetzt doch nicht alleine sind', dachte Sussy erbittert, 'dann muß ich eben gute Miene zum bösen Spiel machen. Dann merkst vielleicht auch du endlich mal, Noisy, daß ICH der beste Freund bin, den du jemals hattest, hast und haben wirst!' Sussy war wirklich sauer und hatte nun beschlossen, dieses dusselige Spiel, bei dem er nicht mitspielen wollte, für seinen Zweck auszunutzen, nämlich Joe als Konkurrenten um Noisy's Gunst der Freundschaft den Gar auszumachen. Das war ziemlich böse, aber Sussy fand, daß, nach allem dem, was er hatte ertragen müssen, sein Verhalten durchaus gerechtfertigt war!

"Hun... habt wo sind denn die leeren Flaschen, Noisy?" erkundigte Panther sich höflich, denn er hatte die ehrenvolle Aufgabe zugeteilt bekommen, eine Flasche zu suchen und Noisy's Wohnung war ein einziges Chaos! Noch bevor Noisy dazu kam, eine Antwort zu formulieren, antwortete schon Himawari an dessen Stelle: "Hockt da drüben!" Er deutete auf Joe, der sich munter mit einem Loch in seiner Socke beschäftigte und dazu das Titellied der Biene Maya sang. Diesen Kommentar fand

Anchang persönlich zwar lustig, aber er hatte Angst, daß er wieder einen Streit provozieren könnte. Joe war allerdings SEHR mit deiner Socke beschäftigt und hatte den Kommentar gar nicht mitbekommen. So konnten sich die restlichen member getrost einem herzhaften Lachen hingeben, vor allem Sussy lachte ausnahmsweise erstaunlich laut mit.

Da schaute Joe plötzlich auf auf und Sussy direkt in die Augen. Sussy tat es fast schon wieder leid, was er gerade gedacht hatte, aber er mußte sein Vorhaben durchziehen. Eigentlich hatte er ja nichts gegen Joe, wenn er sich nicht so auffällig oft an Noisy's Seite aufhalten würde. Das ärgerte ihn wirklich ungemein.

Mittlerweile hatte panther auch eine leere Flasche gefunden, diese ausgespült, abgetrocknet und in die Mitte des Kreises gelegt. "Boah, habt ihr gesehen?! Spühlt er das Teil doch tatsächlich aus..." fing Noisy gleich an, zu lästern, aber nachdem er von himawari einen Blick kassiert hatte, der ihm sagte: „Noch ein blödes Wort von dir über panther und du kannst den radieschen von unten beim wachsen zusehen!“, befand er es für besser, darüber zu schweigen und lieber seinen Fehler zu verbessern. Himawari konnte wirklich gruslig sein und er hatte es wirklich geschafft, ihm Angst zu machen. "... auf die Idee wäre ICH Idiot natürlich nie gekommen, das ist TOLL, Panther, wirklich, danke!" beendete Noisy etwas genötigt durch Himawari's Blicke seinen Satz. Danach schien nicht nur dieser, sondern auch Panther zufrieden und glücklich zu sein. Das Spiel konnte nun also endlich anfangen und das mit mehr oder weniger mit gemischten Gefühlen, das wußte Anchang als er in die Runde schaute. Ob das wirklich gut gehen würde?!